

# Chäsitzer

1/2013 | JANUAR/FEBRUAR | 41. JAHRGANG

## GEMEINDEABEND

Freitag, 18. Januar 2013, Öki

## THÉ DANSANT

Sonntag, 17. Februar, Öki

## JASSMEISTERSCHAFT

Samstag, 26. Januar, Aula Selhofen

## SPIELNACHMITTAG

Sonntag, 24. Februar, Öki

# GÄNG WIE GÄNG?

## LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Das neue Jahr ist noch jung. Ihre und meine guten Vorsätze auch. Jetzt lässt sich noch korrigierend eingreifen, ohne dass sie total Schiffbruch leiden. Also: Alles was «unmöglich» ist, wird mal auf die Seite geschoben. Mögliches hingegen so in den Vordergrund gerückt, dass es realisiert wird. Denn das gibt das gute Lebensgefühl «vom Geschafft haben».

Gutes Lebensgefühl: diese *Chäsitzer*-Ausgabe kommt neu daher. Wir haben es geschafft! Lesen Sie auf diesen Seiten mehr darüber. Das Bewährte finden Sie aber genauso, das Blättern lohnt sich. Neues und Vergangenes halten sich die Waage. Sei es die Ausschreibung der Jassmeisterschaft oder der Rückblick auf den Weihnachtsmärit. Die Vorstellung des neuen Gemeinderates und der Kommissionen (Seite 8/9) sowie der spezielle Rückblick des auf Ende 2012 zurückgetretenen Gemeindepräsidenten. Der Buchstabenzauberer im Dorfschulhaus (Seite 17) oder die Mega-Klassenzusammenkunft (Seite 26).

Wir von der Redaktion und vom Dorfverein wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2013. Danke, dass wir Sie auch weiterhin zu unseren Leser/innen, Inserent/innen, Ideen- und Artikelbringern zählen dürfen.

Margrit Sieber, Redaktorin

## INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein  
**Jassmeisterschaft** ..... Seite 5  
 Behörden und Verwaltung  
**Neu: Gemeinderat und Kommissionen** . . . Seite 8  
 Schulen  
**Buchstabenzaubertag** ..... Seite 17  
 Vereine  
**Chäsitzertouf 2013** ..... Seite 23  
 Diverses  
**Mega-Klassenzusammenkunft** ..... Seite 26

**Titelbild:** Der Weihnachtsbaum beim Blumenhof  
 Foto: Robert Sieber

Sie, lieber Leser, liebe Leserin, halten die erste Ausgabe des «neuen» *Chäsitzer* in den Händen. Musste das sein? Ich denke, es musste nicht, es darf sein: Nach jeder Ausgabe gibt es verschiedene Reaktionen und eben auch Anregungen grundsätzlicher Art wie «Warum ist der *Chäsitzer* nicht farbig? Die Schrift ist zu klein. Der Terminkalender ist super, aber...»

Eine Frage gab einen wichtigen Anstoss für die Neugestaltung der Frontseite: «Was muss ich machen, um mit Foto «auf» den *Chäsitzer* zu kommen?»

Mit der neuen Gestaltung wollen wir Impressionen aus dem Dorfleben und das Dorf selber zeigen. Der Inhalt des *Chäsitzer* soll einen Bezug zu Chäsitz haben. Nun wird dies durch einen attraktiven und interessanten Blickfang auf der Titelseite gesteigert. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback.

Das Innere des *Chäsitzers* bleibt schwarzweiss. Die Neuerungen beschränken sich im Wesentlichen auf eine «leichtere» Schrift, eine klarere Gestaltung der Rubriktiteln und Überschriften und einem Inhaltsverzeichnis auf Seite 2. Das etwas modernere Layout wurde übrigens von

einer ehemaligen Chäsitzerin entwickelt. Vorstand und Redaktion waren sich einig, dass die schlichte Gestaltung – auch jene der Inserate – eine Besonderheit ist, die wir im Vergleich zu anderen Regional-, Orts- und Quartierzeitungen unbedingt beibehalten wollen. Was wir sicher nicht wollten, war ein *Chäsitzer*, der mit der Werbung im Briefkasten verwechselt wird.

Ein wichtiger Input, dem *Chäsitzer* zum Abschluss des 40. Jahrgangs ein neues Gesicht zu geben, ging übrigens von einem in unserem Dorf wohnhaften Grafiker aus. Er kontaktierte uns, weil er den Druck und die Inserenten des *Chäsitzer* für sein Unternehmen gewinnen wollte. Daran waren wir nicht interessiert, aber die Idee setzte sich fest, und wir machten uns an die Arbeit. Das Ergebnis halten Sie in den Händen.

Für den DV-Vorstand:  
 Margret Lehmann, Präsidentin



# CHÄSITZER SEIT 40 JAHREN

# FRISCH GELIFTET

*Es gibt verschiedene Geburtstagsgeschenke. Dasjenige des Dorfmagazins ist ein neues Kleid. Spannend der Blick ins Archiv – in den «Kleiderkasten» der letzten 40 Jahre.*

Die allererste Ausgabe erschien im Juli 1973. Diese 1/1973 war als A4-Blatt einmal gefaltet, im A5-Format auf allen vier Seiten bedruckt und erschien als «Kehrsatzer Informationen». Die nächste Ausgabe kam dann schon doppelt so dick daher, mit einem inliegenden Veranstaltungskalender. Und bereits die dritte und letzte Ausgabe des Jahres 1973 war im A4-Format, oben links geheftet, sechs Seiten dick, mit einem roten Dorfvereinslogo versehen und dem Terminkalender auf separatarbigem Papier. Eine grosse Neuerung brachte dann das Jahr 1976: die «Kehrsatzer Informationen» wurden zum *Chäsitzer*. In der Titelschrift, wie sie auch heute noch verwendet wird. Ab der Ausgabe 5/1977 erschien der «*Chäsitzer*» als richtiges Heft, beim ersten Mal 16 Seiten dick, in der Folge mal 12, mal 8 Seiten umfassend, wie es sich wohl grad so ergab. Mit der 1/2000 kam das Blau auf die Titel- und Umschlagseite.

## Inhaltlicher Ausbau

Wie in einem richtigen Magazin gab es ab 5/1977 ein Editorial. Das verkündete in der Ausgabe 3/1978 eine wichtige Neuerung: «Beachten Sie die informativen Inserate – wir danken allen Inserenten, die es gewagt



Diskutieren, suchen, verwerfen, sich einigen – (v.r.) Margrit Sieber, Redaktorin, Margret Lehmann, Präsi DV, und Gitta Bellmann, Redaktorin, an einer Arbeitssitzung.

haben, beim ersten Mal mitzumachen und hoffen, dass sich ihnen jetzt noch weitere anschliessen werden. Denn der Dorfverein ist zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben dringend auf diese Einnahmen angewiesen – sie kommen schlussendlich allen in irgendeiner Form wieder zugute.» An dieser Stelle sei allen früheren, aktuellen und künftigen Inserenten ganz herzlich gedankt. Was damals geschrieben wurde, ist auch heute noch gültig. In der Ausgabe 5/1974 erschien übrigens das erste Interview, eine Tradition, die dann in späteren Jahren regelmässig aufgenommen wurde und bis heute ein fester Bestandteil praktisch jeder Ausgabe ist – und bleiben wird.

## ... und engagierte Redaktion

Bis Ende 1975 gab es eine Redaktionskommission bestehend aus Bruno Bagutti, Dr. Claude Desalmand und Walter Maurer († 2010). Ab 1976 zeichnete Walter Maurer als alleiniger Redaktor. 1983 übernahm Hans Werz die Redaktion, gab sie aber Mitte 1985 bereits wieder ab, da er aus der Gemeinde wegzog. Er sei damals fast gezwungen worden, die Redaktion zu übernehmen, blickte Arnd Eschenbacher in der Ausgabe 4/1985 auf diesen Wechsel zurück. Dass er dann diese «Übergangslösung» während 21 Jahren äusserst professionell versehen würde, lag damals gar nicht in seinen Intentionen. Mit der Ausgabe 3/2006 wechselte die Redaktion in Frauenhände. Margrit Sieber und – seit 2011 – Gitta Bellmann zeichnen für die Herausgabe. «Gäng wie gäng» in Freiwilligenarbeit und mit Herzblut.

Margrit Sieber, Redaktorin  
Foto: Robert Sieber

*Ein Facelifting ohne Narbenbildung, oder wie kann man/frau eine Dorfzeitung verjüngen, ohne ihren Charakter zu verändern? Eine Zeitreise.*

Vor zwölf Jahren erhielt der *Chäsitzer* sein Gesicht mit der blauen Farbe. Zeit also, sich Gedanken zu einem neuen Gewand zu machen. Aber wie sollte dieses aussehen? Welches Format? Farbige oder schwarzweiss? Wie werden die Seiten und Rubriken angeschrieben? Welche Schrift? Mit einem Mal sitzt man beim Zahnarzt und geniesst die grosse Auswahl an Magazinen so, dass man die bevorstehende Behandlung ganz vergisst. Nachmittage lang haben sich Margrit Sieber, Margret Lehmann und Gitta Bellmann durch den Zeitschriftenwald geblättert, literweise Wasser getrunken und sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt. Zeitschriften wurden zerschnitten, aufgeklebt, neue Möglichkeiten diskutiert, professionelle Hilfe geholt. So oder doch lieber so? Auf den ersten Prototyp folgten weitere Abklärungen zu Fragen wie «Wie viel kostet die Farbversion? Was würde eine Formatänderung bedeuten? Wieso ist der Schriftzug blau? Muss er es auch bleiben? Wie ist der Wiedererkennungswert? Findet man den *Chäsitzer* im Altpapierhaufen sofort wieder?». Als all dies abgeklärt und umgesetzt war, ging Margret Lehmann mit unseren Vorschlägen an die Vorstandssitzung des Dorfvereins. Die Neuerungen stiessen auf Anklang. Der Feinschliff konnte beginnen. Klar war: der *Chäsitzer* wird in Zukunft eine farbige Titelseite haben, innen bleibt schwarz-weiss.

Gitta Bellmann, Redaktorin



# WALKER

## Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker  
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 52 07

Scherler AG  
Elektro und Telematik  
Talsstrasse 18  
3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch  
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch



### Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

**031 961 80 76**

*Scherler sorgt für Spannung*



**malerei**  
**bruno schaffer ag**  
talstrasse 11 / postfach  
3122 kehrsatz

# 031 961 01 01



Perrot Haustechnik GmbH

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60  
perrot.haus@bluewin.ch

**Sanitär • Heizung • Spenglerei**  
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-  
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

## URS MARTI

### SCHREINEREI

3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten    Küchenbau  
Neu- und Umbau    Reparaturarbeiten  
Wohnungsrenovation    Türen und Schränke  
Täferarbeiten    Glaserarbeiten

## SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern  
Wohnbereich, 14 Räume unter 0288

Telefon: **031 312 22 55**

www.schneider.ch • www.hoerberatung.ch

• Die Fachpraxis für digitale, analoge, Hi-Fi-Systeme und mehr.  
• Kurzfristige Termine möglich, auch bei Reparaturen!  
• Original-Gehör mit kostenloser Beratung und EXPRESS-Service

## LOEWE.



### Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95  
3122 Kehrsatz-Bern  
Telefon 031 963 15 15  
www.kilchenmann.ch

**Kilchenmann**  
AUDIO • TV • VIDEO



# DORFVEREIN

## 35. CHÄSITZER JASSMEISTERSCHAFT

**Datum:** Samstag, 26. Januar 2013

**Ort:** Aula Selhofen, Kehrsatz

**Beginn:** 17 Uhr, Saalöffnung 16 Uhr

**Startgeld:** Fr. 25.– pro Teilnehmer  
Mitglieder des Dorfvereins Kehrsatz erhalten einen Konsumationsbon im Wert von Fr. 5.–

**Organisation:** Dorfverein Kehrsatz

Alle Jassfreundinnen und Jassfreunde über 15 Jahre sind herzlich zu diesem traditionellen und amüsanten Jasshöck eingeladen. Und jeder, vom ersten bis zum letzten Sieger, wird wieder, wie es in Kehrsatz eben Tradition ist, einen schönen Preis nach Hause tragen dürfen. Es wird nach den gleichen Regeln wie im letzten Jahr gespielt, mit Trumpf, «Obenabe» und «Undenufe». Rauchen ist in den Pausen (draussen) möglich.

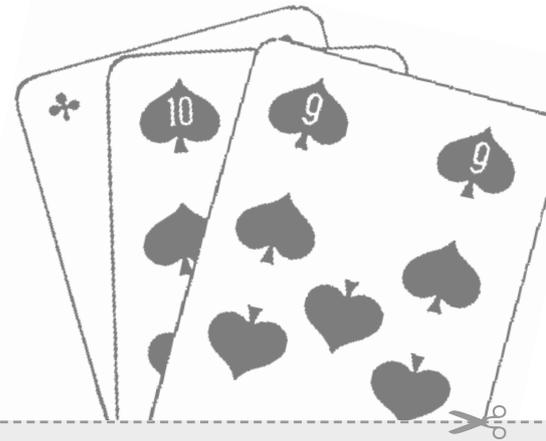
Alle Details erfahren Sie in einem Brief nach erfolgter Anmeldung. Die Infos erhalten Sie kurz (Do/Fr) vor dem Turnier.

### Anmeldung:

mit *Anmeldecoupon* per Briefpost an:

**Margret Lehmann, Sandbühl 26, 3122 Kehrsatz** bis Montag 21. Januar 2013 (Poststempel A-Post) oder per E-Mail an: [jassen@dorfvereinkehrsatz.ch](mailto:jassen@dorfvereinkehrsatz.ch), bis Dienstag 22. Januar 2013, 18 Uhr.

Sie können sich nur paarweise anmelden. Bitte tragen Sie beide Namen und Vornamen und Adressen ein sowie die ev. Mitgliedschaft im Dorfverein. Geben Sie diese Angaben bitte deutlich auch in Ihrem E-Mail an.



### ANMELDUNG ZUR 35. CHÄSITZER JASSMEISTERSCHAFT VOM 26. JANUAR 2013

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mitglied Dorfverein:  Ja  Nein

#### PARTNER/IN:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mitglied Dorfverein:  Ja  Nein

Bitte bis Montag, 21. Januar 2013, (Poststempel A-Post) einsenden an:  
Margret Lehmann, Sandbühl 26, 3122 Kehrsatz

## WORKSHOP FREIES MALEN

mit Yanira Perez (Künstlerin)

Im Rahmen des Frauentreffs organisieren wir ein Kunstprojekt.

Jede Frau – auch Anfängerin – ist herzlich willkommen.

**Anmeldung:** bis 28. März 2013

**Daten:** Sa 27.4./ Sa 11.5./ Do 23.5./ Do 6.6./ Sa 22.6.

**Wann:** samstags 9–12 Uhr  
donnerstags 18.30–21.30 Uhr

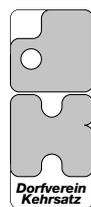
**Wo:** Kehrsatz, Ökumenisches Zentrum Mättelistr. 24

**Kosten:** der Kurs ist gratis, nur Materialkosten.

Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin: Frau Yanira Perez, Tel. 079 379 91 92  
Mail: [yaniperez@gmx.ch](mailto:yaniperez@gmx.ch).

Bitte Name, (Mail-)Adresse und Telefon-Nummer angeben.

Mein Verein – Dorfverein



## PILATES

Nur noch wenige freie Plätze

Die Pilatesmethode ist ein ganzheitliches Körpertraining, welches sich durch ein harmonisches Zusammenspiel von Kraft und Beweglichkeit auszeichnet. Die Grundlage aller Übungen ist das Trainieren der tief liegenden Muskulatur rund um die Wirbelsäule. Mit Hilfe

von Konzentration und einer gezielten Atmung werden Verspannungen gelöst und können gemildert oder behoben werden. Körper und Geist werden in Harmonie gebracht.

**Beginn:** 8. Januar 2013

**Wann:** jeweils dienstags, 9.00–10.00 Uhr

**Wo:** Kehrsatz, Ökumenisches Zentrum, Mättelistr. 24

**Kosten:** Fr. 88.– (Fr. 76.– für DV-Mitglieder), 4x (Fortsetzung geplant)

**Anmeldung:** [teresa.palacios@bluewin.ch](mailto:teresa.palacios@bluewin.ch). Bitte Name, Adresse und Tel.-Nummer angeben.

**Infos:** Bitte eigenes Mätteli mitbringen!

Weitere Infos bei Teresa Palacios

Tel. 031 371 98 93, oder [teresa.palacios@bluewin.ch](mailto:teresa.palacios@bluewin.ch).

Mein Verein – Dorfverein



## JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten  
sauber und seriös

Hanspeter Jungi  
Zimmerwaldstrasse 101A  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031/ 961 38 07



Garagenbetrieb • Malerei • Service und  
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuservice

### Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31  
3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 18 96  
[www.autotrachselag.ch](http://www.autotrachselag.ch)



### Inneneinrichtungen Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 30  
3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 30 30

Teppiche  
Vorhänge  
Bodenbeläge  
Polstermöbel  
Bettwaren  
Laminat- und Parkettböden

## EGGER Isolierbau GmbH

Fenster Türen Klappläden Roll-Läden Lamellenstoren  
Reparaturen/Service



Belpstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 972 34 44  
[www.egger-gmbh.ch](http://www.egger-gmbh.ch)



Sie lieben es.  
Wir versichern es.

die Familie für alle Lebenslagen und Lebensphasen.

Wir sind Partner für Sie in der ersten und in der zweiten Lebensphase. Wir sind  
Partner für alle Lebenslagen und Lebensphasen. Wir sind Partner für Sie in der  
ersten und in der zweiten Lebensphase.

Wir sind Partner für Sie in der ersten und in der zweiten Lebensphase.

Wir sind Partner für Sie in der ersten und in der zweiten Lebensphase.



Atelier



## Goldschmiede

Kurt und Maya Dubach

- Neuanfertigungen
- Reparaturen/Änderungen
- Perlen- und Steinketten knüpfen
- Uhren, Batterien, Bänder

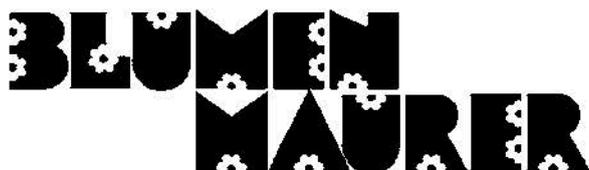
Montag 14.00 – 19.00 Uhr\*  
Dienstag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr  
13.30 – 19.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

\* Juni, Juli, August: Montag ganzer Tag geschlossen

Bahnhofstrasse 7a  
3123 Belp

Tel. + Fax 031 819 58 68

Uhren der Marke  
**a.b.art**  
swiss made



### Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi  
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 31 37  
[www.blumenmaurer.ch](http://www.blumenmaurer.ch)



## IMPRESSIONEN VOM 35. WIEHNACHTSMÄRIT

### EIN FEST FÜR JUNG UND ALT – WARUM DER WIEHNACHTSMÄRIT SO LEBENDIG IST

Am Freitag/Samstag vor dem ersten Advent fand der 35. Chäsitzer Weihnachtsmärit im Öki statt. Die Besucher erschienen zahlreich, und es wurde für alle Altersgruppen etwas geboten.

Das Angebot für die Kleinen geht vom Kasperli zum Kerzenziehen und Lebkuchen verzieren. Auch für die Grösseren bietet der Märit viel. Man trifft am Weihnachtsmärit auffallend viele Kinder und Jugendliche. Schon am Eingang

wird man von der engagierten Pfadi in Empfang genommen. Sie verkaufen Lose und backen den Gewinnern Croque-Monsieur. Auch für den Dorfverein sind Schüler als Losverkäufer/innen unterwegs. Ob in der Küche, im Raclettestübli oder an der Theke des Dorfvereins, überall sind fleissig helfende Neuntklässler anzutreffen. Eine gute Tradition, denn die «Nünteler» erarbeiten sich durch die Mithilfe am Weihnachtsmärit

einen Zustupf für die Klassenkasse. Diese Erlebnisse wirken nach: Auch später bleiben sie dem Weihnachtsmärit treu. Es sei das einzige Mal im Jahr, an dem man alle alten Schulkollegen treffen könne, erzählte mir eine junge Kehrsaterin. So sorgt die Disco für eine angenehme Abwechslung. Die Jüngeren trafen sich zum Spielen, die Jugendräume waren gut gefüllt.

Fotos und Text: Gitta Bellmann



#### IKEBANA

Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst Ikebana.



Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana-Stile.

**Datum:** Dienstag, 22. Januar, 12. Februar, 5. und 19. März, 16. April, 14. und 28. Mai, 11. Juni, 9. Juli 2013

**Kursort:** Gurtenzimmer im Öki

**Zeit:** 14–16 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr

**Preis:** CHF 45.–/Lektion inkl. Blumen (Reduktion für Dorfverein-Mitglieder).

Auch Einzeltage möglich.

**Anmelden:** bis drei Tage vor jedem Kurstag

**Mitbringen:** Blumenschere, Schale mit Durchmesser ca. 30cm /Rand ca. 5cm hoch, Blumenigel (falls vorhanden), Lappen

**Anmeldung/Infos:** Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 56 45, Mail [ikebana.kehrsatz@gmail.com](mailto:ikebana.kehrsatz@gmail.com)

Mein Verein – Dorfverein



### WIEHNACHTSMÄRIT 2012

«Gäng wie gäng» wars am Weihnachtsmärit vor dem ersten Adventssonntag. Oder?

Zum 35. Mal fand er statt, und das Wetter war perfekt: Es schneite kurz zuvor und war kalt. Wir hatten ein vielfältiges Angebot, viele Besucher, und ich tauchte so richtig in die Vorweihnachtsstimmung ein. Und doch, es war das letzte Mal, dass ich – als Präsi des DV zusammen mit dem gut eingespielten Vorstand – die Verantwortung für den schönen Anlass

trug. Ich bin so erleichtert, dass wir Verstärkung für den Vorstand gefunden haben. Gerne gebe ich auch diese Aufgabe nach über zehn Jahren ab.

Und doch, diese drei Tage voller Konzentration, voller Anstrengung und der Freude darüber, wenn langsam klar wird, dass es gut läuft, es geschafft zu haben, war ein gutes Gefühl. Jahr für Jahr. Das geht nur, weil der Anlass vom Dorf getragen wird. Das wird so bleiben – gäng wie gäng.

Margret Lehmann, Präsidentin DV

# BEHÖRDEN / VERWALTUNG

## GEMEINDEPRÄSIDENTIN UND GEMEINDERAT FÜR DIE LEGISLATUR 2013–2016



Katharina Annen,  
Gemeindepäsidentin

Liebe Chäsitzerinnen  
Liebe Chäsitzer

Wir beginnen das Jahr 2013 mit dem neu zusammengestellten Gemeinderat, der sich Ihnen auf diesen Seiten präsentiert. Als frisch gewählte Gemeindepäsidentin stehe ich dem Ressort Planung und Entwicklung vor, das Vizepräsidium übernimmt Daniel Wägli. Wir fünf Ratsmitglieder freuen uns, für Sie in den nächsten vier Jahren tätig sein zu dürfen. Wir werden uns mit ganzer Kraft für die optimalen Lösungen der anstehenden Aufgaben und Herausforderungen der Gemeinde Kehrsatz einsetzen. Für Sie und Ihre Anliegen wollen wir Zeit und ein offenes Ohr haben. Mit Entschlossenheit richten wir unser Augenmerk auf eine zukunftsgerichtete qualitative Entwicklung unseres Dorfes.

In Zusammenarbeit mit Ihnen allen wollen wir als Führungsinstrument das Gemeindeleitbild erstellen, das die bereits vorhandenen Leitbilder (Altersleitbild und Integrationsleitbild) aus dem Jahre 2012 umrahmen wird. Das Gemeindeleitbild gibt Auskunft über die langfristige Ausrichtung unseres Dorfes, über die zu treffenden Ziele und Massnahmen und beantwortet folgende Fragen:

Wer sind wir? Wo wollen wir hin? Was wollen wir erreichen? Nach welchen Grundsätzen arbeiten und handeln wir? Wer ist für das Erreichen der Ziele verantwortlich?

Wir werden Sie über das Projekt informieren und freuen uns schon jetzt auf angeregte Diskussionen.

Kehrsatz verfügt über ein vielfältiges Angebot an Sport- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten sowie Betreuungs- und Hilfsangeboten für alle Altersgruppen. Dies wird von verschiedenen Vereinen und Gruppierungen wahrgenommen und der Bevölkerung von Kehrsatz zur Verfügung gestellt – für ein lebendiges Dorf. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, zu ermöglichen, dass diese Angebote auch in Zukunft weiterbestehen und nach Möglichkeit erweitert werden können

Die Bildung und Förderung/Unterstützung unserer Kinder und Jugendlichen ist für den Gemeinderat von zentraler Bedeutung. Mit der sehr gut besuchten Tagesschule wird den Erziehungsberechtigten die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben erleichtert. Die Institution Tagesschule fördert die soziale und persönliche Integration der Kinder, stösst im Dorfschulhaus jedoch an ihre räumlichen Grenzen. Mit einem multifunktionellen Neubauprojekt soll diesem Engpass begegnet werden. Sie als Stimmberechtigte dieser Gemeinde werden vermutlich noch in diesem Jahr darüber befinden können.

In den nächsten vier Jahren wird uns alle die Erneuerung und Sanierung der vor vierzig Jahren erbauten Schulanlage Selhofen beschäftigen. Gestützt auf eine sorgfältige, verantwortungsbewusste Planung und in Abwägung unserer finanziellen Möglichkeiten werden wir die Sanierung in Angriff nehmen.

Trotz der grossen notwendigen Investitionen in den nächsten Jahren verlieren wir das Ziel einer effizienten, nachhaltigen und weitsichtigen Finanzpolitik nicht aus den Augen.

Im Namen des neuen Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2013 Glück, Gesundheit und viel Erfolg.

Katharina Annen, Gemeindepäsidentin

## GEWÄHLTE KOMMISSIONSMITGLIEDER FÜR DIE LEGISLATUR 2013 – 2016

Sitze	Planung und Entwicklung	Finanzen	Bevölkerung und Integration	Bildung und Jugend	Bau und Infrastruktur	Arbeitsgruppe Wahlen und Abstimmungen
<b>FDP</b>	Katharina Annen, Lohnweg 23 (Ressortleitung)	Benno Bättig, Breitägertenstrasse 6	Elisabeth Stalder-Riesen, Talstrasse 11 (Ressortleitung)	Michael Jost, Talstrasse 13b	Natascha Noll, Talstrasse 13b	Severin Annen, Lohnweg 23
<b>FDP</b>	Pascal Weber, Kirchweg 16	Louis Ernst, Talstrasse 56a	Roland Wehinger, Fluhmattweg 8	Patrick Dürig, Bernstrasse 27b (parteilos)	Matthias Nyfeler, Eigerweg 16	Nathalie Stalder, Talstrasse 11
<b>SP/ Grüne</b>	Erich Gubler, Flugplatzstrasse 19b	Daniel Wägli, Sandbühl 30 (Ressortleitung)	Kaja Keller, Bleikenmattstrasse 4	Claudia Zuber, Eigerweg 2 (Ressortleitung, parteilos)	René Niklaus, Hagwiesenstrasse 35	Theo Schmid, Mättelstrasse 10
<b>SP/ Grüne</b>	Markus Keller, Stockackerstrasse 1	Edzard Jungkunz, Bleikenmattstrasse 4	Karin Gampg Lehmann, Sandbühl 26	Heidi Hafner Gubler, Flugplatzstrasse 19b	Katharina Bieri, Talstrasse 23 (parteilos)	Friedrich Kläy, Eichenrain 13
<b>SVP</b>	Tristan Fasnacht, Holzmattweg 12	Jürg Berger, Holzmattweg 20	Stefan Stuck, Flugplatzstrasse 26	Jolanta Stuck, Flugplatzstrasse 26	Katharina Fasnacht, Holzmattweg 12 (Ressortleitung)	
<b>frei</b>	Kurt Glaus, Eigerweg 6 (SP/Grüne)	Theo Schmid, Mättelstrasse 10 (SP/Grüne)	Sandra Hofer, Selhofen 45 (SVP)	Marcel Sohler, Sandbühl 16 (Grünliberale)	Kurt Haldemann, Eigerweg 46 (SVP)	
<b>frei</b>	Fabienne Stauffer, Hubelhohle 6 (FDP)	Heinz Sommer, Flugplatzstrasse 19a (parteilos)	Andreas Rudolph, Bleikenmattstrasse 18 (FDP)	Béatrice Eggimann, Flugplatzstrasse 44 (parteilos)	Michael Lüthi, Talstrasse 18 (SVP)	



DANIEL WÄGLI (53)

<b>PARTEI</b>	SP
<b>FAMILIE</b>	Verheiratet mit Susanna Etzensperger; 3 Kinder: Anica Lea 13, Lucas Pascal 12, Michel Cai 6. Seit 1999 in Kehrsatz
<b>HOBBYS</b>	Familie, Mountainbike, Schneesport, Reisen, Musik
<b>BERUF</b>	Dipl. Elektro Ingenieur HTL, dipl. Betriebswirt HTL, Leiter Telecom & Infrastruktur
<b>MEIN RESSORT</b>	Finanzen und Vizepräsidium

#### WARUM DIESES RESSORT?

Finanzpolitische Fragen überspannen alle Disziplinen einer Gemeinde. Ich erhoffe mir damit, Einblick in möglichst viele Sachgeschäfte zu erhalten und diese im Interesse aller mitgestalten zu können.

#### MEINE VISIONEN

Ich wünsche mir, Kehrsatz im Bereiche der Freizeitangebote attraktiver gestalten zu können. Kehrsatz stünde ein Zentrum mit Unterhaltungsmöglichkeiten und wo man sich trifft gut an, weg von einer «Schlafstadt» hin zu einem lebendigen Dorf mit guter Infrastruktur und als Treffpunkt für Gross und Klein.



KATHRIN FASNACHT (59)

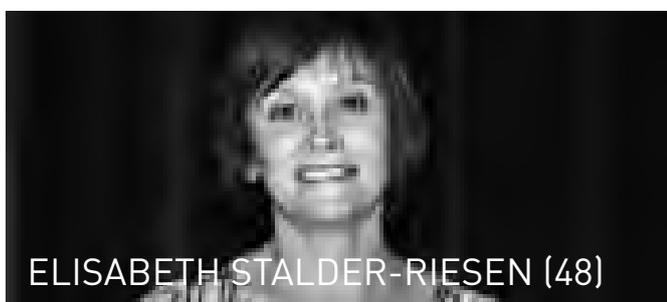
<b>PARTEI</b>	SVP
<b>FAMILIE</b>	Verheiratet, 1 Sohn Seit 1980 in Kehrsatz
<b>HOBBYS</b>	Garten, Natur, Sport
<b>BERUF</b>	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF Arbeitgeber: Pflegezentrum Elfenau
<b>MEIN RESSORT</b>	Bau und Infrastruktur

#### WARUM DIESES RESSORT?

07.07.10 Übernahme des Ressorts vom Vorgänger.  
Bau beinhaltet Kultur, Lebensqualität und Zeitgeist. Inhalte und Werte, die mich faszinieren.

#### MEINE VISIONEN

Lebensqualität von Kehrsatz als Dorf erhalten und verbessern.  
Blühendes Gewerbe und Landwirtschaft.  
Qualitatives, massvolles Wachstum des Dorfes.  
Nachhaltig und kostenverträglich sanierte Gemeindeliegenschaften, die den Ansprüchen der Benutzer gerecht werden.



ELISABETH STALDER-RIESEN (48)

<b>PARTEI</b>	FDP
<b>FAMILIE</b>	Meine Familie sind meine drei Töchter und mein Partner. Seit 1990 in Kehrsatz.
<b>HOBBYS</b>	Lesen, Motorradfahren, Fitness
<b>BERUF</b>	Stv. Dienststellenleiterin Berufsbildung
<b>MEIN RESSORT</b>	Bevölkerung und Integration

#### WARUM DIESES RESSORT?

Ich freue mich, dieses Ressort mit seinen so unterschiedlichen Aufgaben zu übernehmen. Umso mehr, als ich bereits während der letzten vier Jahre in der dazugehörigen Kommission tätig war.

#### MEINE VISIONEN

Unser Kehrsatz soll als Wohn-, Schul- und Arbeitsort attraktiv bleiben. Trotz der kommenden finanziellen Herausforderungen sollen die bestehenden Angebote erhalten bleiben und nach Möglichkeit weiterentwickelt werden können. Deshalb müssen wir uns alle für eine effiziente und nachhaltige Finanzpolitik einsetzen.



CLAUDIA ZUBER (56)

<b>PARTEI</b>	Parteilos auf Sitz Rot-Grüne
<b>FAMILIE</b>	3 Kinder z. T. erwachsen. Seit 1986 wohnhaft in Kehrsatz
<b>HOBBYS</b>	Reisen, Lesen, Sport
<b>BERUF</b>	Rechtsanwältin, in der Bundesverwaltung tätig
<b>MEIN RESSORT</b>	Bildung und Jugend

#### WARUM DIESES RESSORT?

Interesse an der Bildung allgemein und insbesondere an der Bildung von Kindern und Jugendlichen. Bestmögliche Förderung der Kinder und Jugendlichen erreichen.

#### MEINE VISIONEN

Das gute Bildungsniveau unserer Schulen trotz vieler Sparmassnahmen des Kantons aufrecht erhalten. Die Kinderbetreuung ausbauen. Die Jugendarbeit in der Öffentlichkeit bekannter machen. Mit diesen Visionen einen Beitrag zur Lebensqualität in Kehrsatz leisten.

**AA**  
Malerei  
Hodler  
AG

Kirchackerweg 31  
3122 Kehrsatz

Mehr als eine  
Malerei

gipsen, isolieren,  
gestalten & tapezieren

Besuchen Sie uns unter:  
**malereihodler.ch**

Oder rufen Sie gleich an:  
**031 961 58 62**

familycenter

Der Online-Test!

**Stärke Deine Partnerschaft!**

PREPARE  ENRICH®

Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord

Infos und Anmeldung · Tel. 031 961 01 09 · [www.familycenter.ch](http://www.familycenter.ch)

HIER KÖNNTE  
IHR INSERAT  
STEHEN!

# ZahlenArt Treuhand

Publireportage

**Pia Uhlmann** eidg. dipl. Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Liebe Chäsitzerinnen und liebe Chäsitzer



Jawohl, wir alle steuern richtig ins neue Jahr. Die Adventszeit und Festtage haben wir mit hoffentlich «viel Gfröitem» hinter uns gelassen. Aus dem prophezeiten Weltuntergang sind wir als Siegerinnen und Sieger erkoren und nun heisst es mit voller Kraft voraus!

Das neue Jahr hält für uns alle sicher auch viele schöne Momente bereit...

...damit wir diese auch geniessen können, frage ich Sie noch ein weiteres Mal: «Steuern Sie richtig?»

Ab dem 1. Januar 2013 nehme ich Kurs auf meine neue Selbständigkeit. Ich eröffne mein kleines Treuhandbüro und stelle mich Ihnen von nun an als «Zahlen-Kapitän» zur Verfügung. Darf ich mich kurz vorstellen?

Mein Name ist Pia Uhlmann. Im Jahr 1995 habe ich meine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen. Seit bald 20 Jahren arbeite ich in verschiedenen Unternehmen als verantwortliche Buchhalterin sowie Treuhänderin und darf so auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Mehrjährige Weiterbildungen zur eidg. dipl. Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen lassen mich so manchem Sturm auf See trotzen. Steuern, Buchhaltung und Finanzen sind für mich mehr als nur lästige «Zahlensysteme» – für mich ist es die Möglichkeit, zu Ihnen eine vertrauensvolle, persönliche und individuelle Kundennähe aufzubauen, damit ich Sie mit Fachkompetenz und grosser Zuverlässigkeit durch Ihre Zahlenwelt steuern kann! Interessiert? Ich freue mich sehr auf Ihren Anruf und stehe Ihnen gerne fachmännisch zur Seite! Ahoi – 2013, wir kommen!

Herzlich **ZahlenArt Treuhand Uhlmann** Pia Uhlmann



## Mein Angebot:

- Unterstützung von A–Z beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung sowie Kontakt mit Behörden
- Faire Steuerberatung mit dem Ziel, Steuern zu sparen
- Erledigung Ihrer Zahlungen sowie Budgeterstellung und -beratung
- Buchführungen, Abschlussgestaltung und -beratung usw.

## Kontaktdaten:

ZahlenArt Treuhand Uhlmann  
Pia Uhlmann  
Bernstrasse 27a  
3122 Kehrsatz  
Mobile: 076 443 00 19  
Email: [uhlmann.p@bluewin.ch](mailto:uhlmann.p@bluewin.ch)  
Homepage: [www.zahlenart.ch](http://www.zahlenart.ch)

## DER BLICK ZURÜCK

Thomas Stauffer, Gemeindepräsident von 2004–2012

Nach 12 Jahren, 228 Gemeinderatssitzungen, 149 Sitzungen mit den Chefbeamten, 184 Geburtstagsbesuchen und über 3651 Sitzungsstunden durfte ich – gemeinsam mit Stephan Sahli – per Ende 2012 die politische Pensionierung antreten.

«Servir et disparaître» – getreu diesem Motto will ich mein Exekutivamt im Blumenhof beenden. Trotz der freundlichen Aufforderung der *Chäsitzer*-Redaktion, hier an dieser Stelle einen Rückblick auf meine Amtszeit zu halten, Höhepunkte und Tiefschläge Revue passieren zu lassen, Entwicklungen und Neuerungen hervorzuheben, auf die ich besonders stolz bin, und Anekdoten zu präsentieren, die mich besonders berührt haben, werde ich mich zurückhalten. Ich werde darauf verzichten, sämtliche gelungenen Geschäfte und Projekte der letzten 12 Jahre aufzulisten und als meine persönlichen Erfolge zu lobpreisen. Nicht, dass es diese Erfolge, Höhepunkte, Neuerungen, Tiefschläge, Enttäuschungen und Ärgernisse nicht gegeben hätte – im Gegenteil. Aber all dies war weder der Verdienst noch das Verschulden einer einzelnen Person, sondern entsprang vielmehr intensiver und unermüdlicher Kommissions- respektive Verwaltungsarbeit und wurde schlussendlich von einer Mehrheit des Gemeinderates getragen und beschlossen.

Ich bin jedoch mit der Leistung des Gemeinderates, der Kommissionen, der Verwaltung und – meinem Ego sei Dank – auch mit meiner eigenen während der letzten 12 Jahre insgesamt sehr zufrieden.



Die Arbeit im Gemeinderat hat mir grossmehrheitlich viel Spass gemacht und für die gewonnenen Erfahrungen bin ich sehr dankbar. Dank meinem Engagement in der Gemeinde durfte ich viele Chäsiterinnen und Chäsitzer persönlich kennen lernen; ich konnte



Gemeindepäsident Thomas Stauffer und Gemeinderat und Vizepräsident Stephan Sahli wurden an ihrer letzten Gemeindeversammlung im Dezember mit Applaus verabschiedet.

in alle Geschäfte Einblick nehmen und verstehe heute vieles besser, Prozesse sind mir klarer und fremde Entscheidungen nachvollziehbarer. Kehrsatz ist für mich dadurch heute mehr ein Zuhause als zu jener Zeit, in der ich «nur» hier übernachtet habe und sich mein restliches Leben ausserhalb abgespielt hat. Chäsitz ist ein super Dorf mit einer guten Infrastruktur, hervorragenden Verkehrsanbindungen, vielfältigen Erholungsmöglichkeiten und einer sehr zentralen Lage. Was wir aus dieser Substanz für uns persönlich gewinnen, liegt alleine bei uns. Wir sind bezüglich Lebensqualität, Dienstleistungsangebot und politischem Umfeld unseres Glückes Schmied. Voraussetzung ist jedoch, dass wir uns beteiligen, dass wir mitmachen und dass wir uns zur Verfügung stellen – egal in welcher Funktion und in welcher Organisation. Integration ins Dorfleben ist nicht bloss etwas für Ausländer oder Neuzuzüger, sondern geht uns ALLE an! Ich durfte diese Erfahrung gewinnen und kann es nur weiterempfehlen. Probleme erkennen und aufzeigen ist nicht schwierig, sich darüber aufzuregen auch nicht, sich ihnen anzunehmen und sie zu lösen hingegen schon. Dazu benötigen die Vereine, die Kommissionen, die politi-

schen Behörden und alle anderen Organisationen im Dorf IHRE Mitarbeit – Sie werden es nicht bereuen!



Dem neuen Gemeinderat, und insbesondere meiner Nachfolgerin Katharina Annen, wünsche ich viel Kraft, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen, Erfolg, Glück, aber auch Spass in der neuen Funktion! Ich freue mich darauf, das politische Geschehen in Kehrsatz künftig als «Konsument» und stiller Beobachter mitverfolgen zu können.

Thomas Stauffer, «pensionierter»  
Gemeindepäsident  
Fotos: Robert Sieber



Noch einmal voll konzentriert

## INTEGRATIONSLEITBILD

Anfang November 2012 wurde das Integrationsleitbild unserer Gemeinde vorgestellt.

«Es ist der Gemeinde Kehrsatz ein Anliegen, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit haben, das Leben in der Gemeinde mitzugestalten.» steht im Vorwort. Integration betrifft also alle, nicht nur Migrantinnen und Migranten, wie fälschlicherweise oft angenommen wird. Integration als Gesellschaftsaufgabe heisst, das Zusammenleben und die Solidarität zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu ermöglichen. Alle haben dazu beizutragen – mit «zukunftsgerichteten integrativen Lösungen, kreativen Beiträgen und dem engagierten Mitwirken aller in der Gemeinde lebenden Personen», wie es im Vorwort dieses Leitbilds heisst. Die umfassende Version ist auf der Internetseite der Gemeinde, [www.kehrsatz.ch](http://www.kehrsatz.ch), aufgeschaltet.

Text + Fotos:  
Margrit Sieber



# K u l t u r K e h r s a t z



## Swing-Express

**MARCO NERI**  
**THOMAS DÜRST**  
**MARTIN ABBÜHL**  
**FLORENT KIRCHMEYER**

GITARRE  
KONTRABASS  
VIOLINE  
SOLOGITARRE

SONNTAG, 27. JANUAR 2013, 18:00 UHR  
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-  
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 963 15 15

**Kilchenmann**  
AG

STADT GEMEINSCHAFT  
KEHRSATZ

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz



Sie bildeten die Arbeitsgruppe: (v.l.) Claudia Zuber, Katharina Annen (Leitung), Peter Nyffeler, Songül Mordeniz, Yvonne Ortiz und Regula Liechti (Gemeindeverwaltung).



Dank ihnen liegt das Integrationsleitbild in ansprechender Form vor: (v.l.) Bruno Glusstein, Korrekturen, Gisela Lüthi, Fotos, und Roland Annen, Gestaltung.

## MARKTPLATZ AUF WWW.KEHRSATZ.CH

Über den Schnelleinstieg auf [www.kehrsatz.ch](http://www.kehrsatz.ch) finden Sie den «Marktplatz». Er ist in verschiedene Rubriken unterteilt und dient zur selbstständigen Erfassung von Angeboten wie Wohnungen oder Liegenschaften suchen / vermieten / verkaufen, Jobbörse, Vereinsangebote usw. Dieses Angebot kann von Vereinen, Organisationen und auch von Privatpersonen genutzt werden. Dazu muss ein Online-Formular ausgefüllt und abgeschickt werden. Nach der Freigabe des Marktplatzeintrags durch das Webmasterteam ist der Beitrag für alle Benutzer der Website ersichtlich. Schauen Sie im Marktplatz vorbei und nützen Sie das Angebot!

Gemeindeverwaltung Kehrsatz

## NEUES ANMELDEVERFAHREN FÜR ARBEITSLÖSE

Arbeitslose müssen sich in Zukunft direkt bei der Regionalen Arbeitsvermittlung und nicht mehr bei ihren Wohngemeinden anmelden. Dies hat die bernische Kantonsregierung mit einer Änderung der Arbeitsmarktverordnung bestimmt. Das Anmeldeverfahren für Stellensuchende wird so wesentlich einfacher und schneller. Die neue Regelung tritt auf den 1. Januar 2013 in Kraft.

EINWOHNERGEMEINDE KEHRSATZ  
Abteilung Finanzen



**LIEBE  
LESERINNEN  
UND LESER**

während der Sportwoche vom 2. bis 10. Februar 2013 ist die Bibliothek am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viel Freude und Zeit mit guten Büchern.

Ihr Bibliotheksteam



### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 18.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag 14.30 – 16.30 Uhr

## NEUE BÜCHER

### Romane

Bardill, L.	Der kleine Buddha	Joinson, S.	Kashgar oder mit dem Fahrrad durch die Wüste
Barreau, N.	Eines Abends in Paris	Knäpper, S.	Im November blüht kein Raps
Basil, P.	Die Logik des Herzens	Knox, T.	Bibel der Toten
Bichsel, T.	Grossfürstin Anna	Leon, D.	Himmliche Juwelen
Borrmann, M.	Der Geiger	Link, C.	Im Tal des Fuchses
Broeckhoven, D.	Kreuzweg	Lorentz, I.	Feuertochter
Child, L.	Underground	MacBride, S.	Knochensplitter
Clark, M.	Mein Auge ruht auf dir	Moritz, R.	Sophie fährt in die Berge
Delacourt, G.	Alle meine Wünsche	Muschg, A.	Löwenstern
Erpenbeck, J.	Aller Tage Abend	Nesser, H.	Am Abend des Mordes
Faschinger, L.	Die Unzertrennlichen	Pauchard, E.	Jenseits der Mauern
Figes, O.	Schick einen Gruss, zuweilen durch die Sterne	Pennicott, J.	Dornentöchter
Findeis, P.	Wo wir uns finden	Piniel, J.	Die Verbannte
Follett, K.	Winter der Welt	Rowling, J.	Ein plötzlicher Todesfall
Glaesener, H.	Die Hexe und der Leichendieb	Schaub, U.	Der Salamander
Grangé, J.	Der Ursprung des Bösen	Schertenleib, H.	Wald aus Glas
Griffin, E.	An und für Dich	Schwager, C.	Um Himmelsgottswillen, Engel Klirrius
Haran, E.	Der Glanz des Südsterns	Schweikert, U.	Das kastilische Erbe
Hasler, E.	Der Engel und das schwarze Herz	Theorin, J.	So bitterkalt
Hohler, F.	Schnäll i Chäller	Vonnegut, K.	Hundert-Dollar-Küsse
Huonder, S.	Die Dunkelheit in den Bergen	Walser, M.	Das dreizehnte Kapitel
Irving, J.	In einer Person	Weigand, S.	Die Tore des Himmels
Ivanov, P.	Leere Gräber	Wood, B.	Die Schicksalsgabe
Johnson, J.	Die Sklavin des Sultans		

### Sachbücher

Bachmann, P.	Die schönsten Wanderungen im Jura	Reichen, P.	Härte, Herz und Humor
Brandt, I.	Insekten&Schmetterlinge	Scarfo, A.	Sommer des Schweigens
Brown, I.	Der Junge im Mond	Steck, U.	8000+
Diers, M.	Hildegard von Bingen	Youngs, C.	Weihnachten handgemacht – einfach inspirierend
Melzer, A.	Borderline – ein Jahr mit ohne Lola		

### Bilderbücher

Schoene, K.	Lullemu, wer bist Du?	Rentta, S.	Finn, der Feuerwehrelch
Bachelet, G.	Die irrste Katze der Welt: Liebe gut, alles gut	Sauerhöfer, U.	1,2,3 – Manège frei!
Watts B.	Die drei kleinen Schweinchen	Schwarz, R.	Ene, mene, 1,2,3, – auf die Zahlen mit Geschrei
Callier, M.	Nein, nein, nein	Speulhof, B.	Ginpuin – Auf der Suche nach dem grossen Glück
Chapman, J.	Ein fabelhafter Freundetag	Steffensmeier, A.	Lieselotte versteckt sich
Dahle, S.	Lilia, die kleine Elbenprinzessin	Stelt, T.	Api lernt schwimmen
Diehl, U.	Mein Bewegungsspielbuch	Tashiro, C.	Fünf freche Mäuse fahren ein Rennen
Emmett, J.	Zu Hause ist es am schönsten	Tison, A.	Wir suchen Lulu mit Barbapapa
Ende, M.	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	Tophoven, M.	Die grosse Winter-Olympiade
Englert, S.	Jonas fliegt zum Mond	Vainio, P.	Finns wunderbare Weihnachtsreise
Focroulle, L.	Das grosse Vorsingen	Wewer, I.	7 grummelige Grömmels
Genechten, G.	Mit Papa allein zu Hause	Wilson, K.	Bär ist krank!
Grimm, S.	Wenn es wieder Weihnacht wird	Wilson, K.	Bär feiert Weihnachten
James, S.	Jakob fliegt nach Süden	Yamashita, H.	Abenteuer am Meer
Jonas, E.	Papa Moll auf Schatzsuche	Zöller, E.	Bei Fremden sag ich immer Nein!
Leblanc, C.	Wirst du mich immer lieb haben?		
Ludwig, S.	Die Geschichte vom kleinen Schwein		
Pfister, M.	Schlaf gut kleiner Regenbogenfisch		

## JUGENDSCHUTZ

### Liebe Eltern

#### Sehr geehrte Sorgeverantwortliche

In den letzten Jahren wurden verschiedene Plätze der Gemeinde im öffentlichen Raum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen heimgesucht, welche durch ihr nicht tolerierbares Wirken der Gemeinde Kehrsatz hohe Kosten für die Instandstellung der Schäden verursacht haben.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der beiden Schulanlagen Dorfschule und Selhofen haben sich vermehrt betreffend Nachtruhestörung und Littering durch Jugendliche und junge Erwachsene auf den Schulhöfen beschwert.

Mit der kompetenten und erfahrenen Sicherheitsfirma Firma Broncos Security GmbH hat der Gemeinderat seit bereits zwei Jahren gute Erfahrungen gemacht. Die Vandalenakte haben markant abgenommen, auch die Nachtruhestörungen für die Anwohnerinnen und Anwohner der Schulanlagen.

Leider musste jedoch vermehrt festgestellt werden, dass immer mehr Jugendliche unter 18 Jahren im öffentlichen Raum harten Alkohol (Spirituosen) konsumieren. Dies ist nicht nur gemäss

Art. 29 des bernischen Gastgewerbegesetzes vom 11.11.1993 (GGG; BSG 935.11) verboten, sondern kann bei den Teenagern auch zu gesundheitlichen Problemen führen. Zudem sind die am Ort zurückgelassenen Flaschen u.ä. nicht nur ein stetes Ärgernis, sie bedeuten auch eine Unfallgefahr.

Wir appellieren nun an Sie, liebe Eltern, werte Sorgeverantwortliche, dass Sie das Gespräch mit Ihren minderjährigen Töchtern und/oder Söhnen suchen, um ihnen in diesem aufzuzeigen, welche Auswirkungen ein stetiger oder übermässiger Alkoholkonsum für die Gesundheit hat oder haben kann.

Der Gemeinderat Kehrsatz nahm seine Verantwortung gegenüber der jungen Bevölkerung wahr und beantragte den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 die Aufnahme des folgenden Artikels in das Reglement für öffentliche Sicherheit.

#### Art. 21 (Jugendschutz)

- 1 Jugendliche unter 16 Jahren ist der Konsum von alkoholischen Getränken und das Rauchen im öffentlichen Raum untersagt.
- 2 Stellen eingesetzte Organe oder beauftragte Dritte gemäss Artikel 19

Widerhandlungen fest, werden die alkoholischen Getränke und Raucherwaren sichergestellt sowie die Sorgeverantwortlichen informiert.

- 3 Jugendliche unter 16 Jahren dürfen sich zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr nur in Begleitung ihrer Sorgeverantwortlichen oder berechtigten erwachsenen Aufsichtspersonen im öffentlichen Raum aufhalten. Ausgenommen ist der direkte Heimweg nach einem für Jugendliche zugelassenen Anlass.
- 4 Eingesetzte Organe oder beauftragte Dritte gemäss Artikel 19 können die Sorgeberechtigten auffordern, Jugendliche unter 16 Jahren, die nach 22.00 Uhr im öffentlichen Raum angetroffen werden, vor Ort abzuholen.

Das Anliegen des Gemeinderates wurde von den Stimmberechtigten an der oben genannten Gemeindeversammlung genehmigt. Für die Unterstützung zum Wohle ihrer Kinder und Jugendlichen danken wir Ihnen.

Die Arbeitsgruppe Vandalismus:

Verena Laubscher, Jugendarbeiterin;

Dominique Eggenberger, Hauswart Dorfschulhaus;  
René Spycher, Mitglied Kommission Bevölkerung & Integration; Claudia Zuber, Gemeinderätin Ressort Bildung & Jugend; Katharina Annen, Gemeinderätin Ressort Bevölkerung & Integration

## NEU-PENSIONIERTEN-APERO

*Ein roter Teppich, an die 70 gut gelaunte Chäsitzerinnen und Chäsitzer, jazzige Rhythmen, kurze Reden, ausgiebige Gespräche bei einem feinen Apéro – das war die 4. Ausgabe des Neu-Pensionierten-Apéros.*

Ausgelegt war der rote Teppich in der Aula Selhofen nicht für einen Staatsbesuch, sondern für die Neu-Pensionierten und die bereits aktiven Ruheständler unserer Gemeinde. Knapp 70 «junge aktive Alte» benutzten ihn für dieses bereits traditionelle Treffen. Gemeinderätin Katharina Annen hielt einen kurzen Rückblick und wies vor allem auf das neue Altersleitbild hin. Regina Lerch, die Beauftragte für Altersfragen, betonte, dass die Pensionierung Abschluss und Neuanfang bilde und manchmal mit Unsicherheit verbunden sei. Zur Frage «Was will ich?» liefere auch die Gemeinde Antworten, denn die Liste der spezifischen Angebote sei doch beachtlich. Sie rief dazu auf, diese Angebote – ob gemeinsames Wandern, Velofahren, Computerinputs, Dienstag-Stammtisch usw. – zu nutzen und gleichzeitig neue Ideen zu liefern. Neu wird in diesem Jahr übrigens ein Workshop für Senioren angeboten.

Oder sich zu engagieren: Gefragt ist aktuell Nachwuchs bei den Rotkreuzfahrerinnen und -fahrern. Diese Institution ist ein wichtiger Aspekt für all jene, die aus irgendeinem Grund nicht mobil sind. Interessiert? Melden Sie sich für weitere Infos im Sekretariat des Öki.

### Jazzig

Die «Hot Lenins» stammen nicht aus Russland, sondern mehrheitlich aus Zimmerwald, wie der Chäsitzer Schulleiter und Pianist Matthias Ganz erläuterte. Die bekannten Melodien aus den frühen 1900er-Jahren, jazzig arrangiert, liessen die Füsse wippen. Sokrates, der in späten Jahren noch tanzen gelernt hätte, wäre wohl nicht ruhig auf dem Stuhl gesessen. Den Titel des letzten Stücks empfahl Matthias Ganz als Programm: «Smile». Dieses strahlte dann bereits in den gemütlichen Apéro hinüber.

Text + Foto: Margrit Sieber



# BONVIVA/UMWELT



## AKTION MAUSKLICK

*Computer lernen leicht gemacht*

Donnerstag 17. Januar und Donnerstag 7. Februar 2013, 18.30 Uhr, im Öki, Längenbergzimmer.

Freiwillige Spende von 10 CHF pro Abend. Für Kaffee, Getränke und Imbiss ist gesorgt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder Fragen bei [aktionmausklick@hotmail.com](mailto:aktionmausklick@hotmail.com) oder telefonisch bei Ursula Walther unter 031 961 31 02.

### Zwei Mausclick-Computertipps

**Tipp 1:** Klickt man mit der linken Maustaste zweimal schnell auf ein Wort, wird das Wort markiert. Bei dreimal schnell klicken wird der gesamte Absatz markiert. Dies vereinfacht die Bearbeitung von Text mit der Veränderung von Schriftgrösse, Schriftart, Farbe, Dicke usw.



## RICHTIG ANFEUERN

*Feuern ohne Rauch*

Die neue Anfeuerungsmethode<sup>1</sup> ist eine einfache und sehr wirksame Möglichkeit, den Schadstoffausstoss des Feuers deutlich zu senken. Das Holz brennt dabei schrittweise von oben nach unten ab. Im Gegensatz zum Anfeuern von unten verläuft diese Verbrennung über den ganzen Abbrand langsamer und kontrollierter. Die entstehenden Gase strömen durch die heisse Flamme und brennen nahezu vollständig aus. Diese Anfeuerungsmethode eignet sich für Cheminées und Öfen, in denen die Abgase nach oben weggehen. Das Anfeuerungsmodul besteht aus 4 tro-

**Tipp 2:** Leiten Sie grundsätzlich keine Mails an andere Personen weiter, in der Sie aufgefordert werden, diese weiterzuleiten. Bevorzugen Sie diesen Rat, egal wie edel oder dringlich die Mail auch erscheinen mag. Die nächsten Treffen dieser moderierten Selbstlerngruppe (mit Themenschwerpunkt, Üben/Ausprobieren, «Computersprechstunde, Hausaufgaben») für alle, auch für Männer

## SPILEX BERN-KEHRSATZ

*Spontane Kontakte*

Sie haben Fragen zur SpiteX? Zu Angeboten und Leistungen? Sie möchten ihre Vertreterinnen unkompliziert kennen lernen? Diese sind anwesend: 22. Februar 2013 Souperia Öki 4. April 2013 Seniorenessen, Rest. Brunello 30. August 2013 Souperia Öki 3. Oktober 2013 Seniorenessen, Rest. Brunello. Und natürlich am Tag der offenen SpiteX-Tür, 15. Juni 2013, an der Bernstrasse 27b.

cken Tannenholzscheitern mit einem Querschnitt von ca. 3 x 3 cm und einer Länge von ca. 20 cm sowie einer Anzündhilfe (z. B. wachsgetränkte Holzwole aus dem Detailhandel). Einschichten des Holzes in Cheminées: schichten Sie die Scheiter mit etwas Abstand als Kreuzbeige ein, unten die dickeren und oben die dünneren. Platzieren des Anfeuerungsmoduls: Das Anfeuerungsmodul wird oben auf dem Brennstoffstapel aufgebaut (untere Scheiter des Anfeuerungsmoduls quer zu den obersten Brennholzscheitern). Ein Streichholz genügt, und das Feuer ist entfacht. Zum Nachlegen nur einzelne Scheiter verwenden. Diese auf starke Glut legen, damit das Holz sofort Feuer fängt.

### Das darf nicht verbrannt werden!

Nicht in Holzfeuerungen gehören Karton, Holz von Ein- und Mehrwegpaletten, Kisten, Harassen, Holz von Möbeln und Gebäuderenovationen sowie von



## YOGA 60 PLUS

*Bewegt, entspannt, wirkt*

**Mit Yoga die zweite Lebenshälfte geniessen – aktiv und gesund bleiben!** Einfache Körper-, Atem- und Entspannungstechniken für spürbar mehr Kraft, Flexibilität, Wohlbefinden und Gelassenheit. Der Kurs berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden.

**Zielgruppe:** Frauen und Männer 60 +

**Zeit:** Montag 10.30–11.45 Uhr

**Dauer:** 11 Lektionen, 7. Jan. – 25. März 2013

**Kosten:** Fr. 242.– / Fr. 220.– Mitglieder Frauenverein, zahlbar bei Kursbeginn.

**Kursort:** Bernstrasse 97, Kehrsatz, ashraya yoga und Körpertherapie

**Kursleitung:** Regina Lerch, dipl. Yoga-lehrerin YS/EYU, dipl. Pflegefachfrau

**Anmeldung:** 031 961 08 12 / 079 713 09 31 [ashraya@bluewin.ch](mailto:ashraya@bluewin.ch)

*Einstieg und gratis Schnupperstunden jederzeit möglich!*

Abbrüchen und Baustellen. Auch Abfälle aus dem Haushalt gehören nicht ins Feuer! Abgase von solchen Materialien greifen Anlageteile an und schaden unserer Gesundheit sowie der Umwelt. Es ist verboten, diese Materialien zu verbrennen.

Katharina Bieri, Präsidentin  
Umweltgruppe Kehrsatz, Fotos: zvg  
<sup>1</sup> Quelle: Holzenergie Schweiz und Bundesamt für Energie



Eingeschichtetes Holz nach dem Anfeuern.  
Nach 20 Minuten brennt das Feuer wunderbar



## Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur  
Christoph Schmutz  
Bahnhofplatz, 3123 Belp  
Tel. 031 818 44 44  
Fax. 031 818 44 66  
www.mobibelp.ch  
belp@mobi.ch

Ihr Versicherungsberater:  
**Markus Herren**  
Tel. 031 818 44 73  
markus.herren@mobi.ch

## ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte  
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 10 06

**Der Schreiner**  
Ihr Macher  
BYSSM

Küchen für Neu- und Umbauten  
Reparaturen – Täfer – Türen –  
Schränke – Regale – Tablare –  
Renovationen, allg. Schreiner-  
arbeiten.



**sportcenter  
kehrsatz**  
Tennis  
Badminton  
Fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·  
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·  
www.tennis-kehrsatz.ch ·  
info@tennis-kehrsatz.ch



## Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere  
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne  
Vorabmeldung möglich.

## MALEREI Bruno Müller AG

Maler, Gipser,                      Seithofen 44, 3122 Kehrsatz  
Tapezierarbeiten                  Telefon 031 961 35 19  
Neu- und Umbauten              Natel 079 651 45 49

## Sonne & Schatten

### ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und  
Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und  
Sonnenstoren.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.  
Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

## familycenter

- Teenager                      Mo 11. Feb. 2013
  - Kleinkinder                  Di 12. Feb. 2013
  - Schulkinder                  Mi 13. Feb. 2013
- + jeweils 4 weitere Termine



**Anmeldeschluss ist Freitag, 1. Feb. 2013**

**AMSTUTZBERATUNGEN**

Kursort - Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord

**Infos und Anmeldung Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch**

## LÄDERACH

**Druckerei Läderach AG**

Beundenfeldstrasse 17 3000 Bern 25  
Telefon 031 331 61 26 Fax 031 333 00 05  
druckerei@laedera.ch www.laedera.ch

# SCHULE

## BSO IN DER AULA SELHOFEN

*Weihnachtsgeschenk der einmaligen Art*

Kurz vor den Weihnachtsferien gastierte das Berner Sinfonieorchester BSO



Das Berner Sinfonieorchester  
in der Aula Selhofen

erstmalig in Kehrsatz. Alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse waren eingeladen zum musikalischen Märchen «Peter und der Wolf». Über 300 Kinder begrüßten mit frenetischem Applaus die 36 Musikerinnen und Musiker des BSO mit ihrem Dirigenten Jean-François Verdier und der Sprecherin Claude Eichenberger – und lauschten anschliessend gebannt der musikalisch erzählten Geschichte. Der Schlussapplaus zeigte die Begeisterung der Kinder über dieses Geschenk, das im Rahmen der erstmals durchgeführten «Schulhauskonzerte» möglich wurde. Eine spannende Form, um «klassische Musik zu den Kindern bringen», wie



Gebannt lauschen  
die Kinder

Konzert-Theater-Direktor Xavier Zuber vor Ort erläuterte.

Text: Margrit Sieber  
Fotos: Robert Sieber

## BUCHSTABENZAUBERTAG

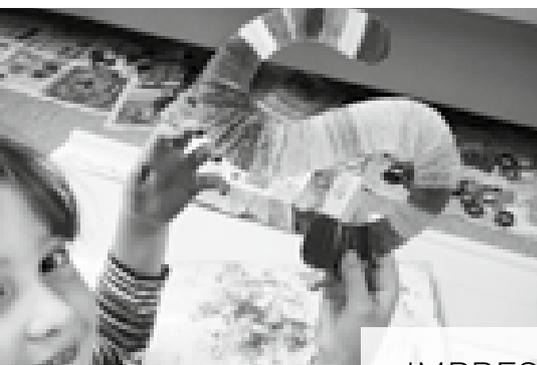
*im Dorfschulhaus*

Seit ein paar Jahren wird im Dorfschulhaus mit den 1.+2.-Klassen und dem Kindergarten gemeinsam ein Themen-spezifischer Tag durchgeführt. Ende Oktober 2012 war es der «Buchstabenzaubertag».

Der kleine Zauberer Zwack muss lesen lernen, damit er in den Zauberkreis aufgenommen wird. Sein Freund Ulm will ihm helfen. Aber da funkelt der böse Zauberer Grummel dazwischen – das Lesebuch ist weg. Zwack und Ulm finden

gottlob Buchstabennudeln, mit denen Zwack lesen lernt. Und es funktioniert: Zwack besteht die Aufnahmeprüfung mit einem Spruch aus dem Zauberbuch, mit dem er dem bösen Grummel grad noch den Mantel wegzaubert. Dieses Zaubern begleitete die Kinder den ganzen Tag mit Musik, mit Bildern, mit einem Zauberspruch, mit Znünibereiten und Basteln. Die Erinnerungsstücke hängen nun in und zwischen den Schulhäusern. Zwack hat Eindruck und Freude gemacht, davon zeugt diese Auswahl von Texten und Zeichnungen.

Text: Pia Weber/Margrit Sieber  
Fotos: Christine Huber



## IMPRESSIONEN VOM BUCHSTABENZAUBERTAG



## Meine Physiotherapie

## Meine Gesundheit

Folgende Kurse bietet die Physiotherapie Team *PhysioMobile* ab 2013 an:

### Kurs I: *DonnaMobile*, für Frauen zwischen 35-65 Jahren



**Ziel:**

Spezifische Themen der Frau Rechnung tragen (Beckenboden, Atmung, Wahrnehmung, Entspannung), kombiniert mit gezielten und daheim anwendbaren Übungen aus den Bereichen Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit.

### Kurs II: *SaluteMobile*, Lebensqualität in jedem Alter sinnvoll



**Ziel:**

Kraft als ein wichtiges Element der Fitness; wichtige Voraussetzung für die Kontrolle der Körperhaltung; Krafttraining mit eigenem Körpergewicht kombiniert mit dynamischem Beweglichkeitstraining und Entspannung; alle Übungen können selbständig zu Hause durchgeführt werden

**Kurs I** Dienstag 10.30 Uhr – 11.30 Uhr und Freitag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Start ab Februar 2013

**Kurs II** Montag 10.00 Uhr – 11.00 Uhr und Donnerstag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Start ab Februar 2013

**Ort** Gymnastikraum Physiotherapie Team *PhysioMobile*, Tertianum Chly-Wabere, Wabern

**Leitung** Dipl. PhysiotherapeutInnen; Mentaltrainer CAS; Sportphysiotherapeut



Ich bin interessiert am  **Kurs I**  **Kurs II**

Senden Sie bitte die Unterlagen an folgende Adresse:

Name ..... Vorname .....

Strasse und PLZ .....

Mailadresse .....@.....

Physiotherapie  **Team PhysioMobile**

[www.teamphysiomobile.ch](http://www.teamphysiomobile.ch)

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

031 961 90 60

# KIRCHEN

## ÖKUMENISCHE SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch, 16. Januar, 14 Uhr, Öki-Saal

«Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.» Dieses Zitat zum Thema Spiel stammt vom deutschen Dichter Friedrich von Schiller (1759–1805). Auch wir wollen einmal mehr am kommenden Seniorennachmittag diesem Motto treu bleiben und miteinander spielen; unterstützt werden wir dabei von den Konfirmand/innen. Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen zu diesem Nachmittag mit anschliessendem Zvieri.

Mittwoch, 13. Februar, 14 Uhr, Öki-Saal

Die Seniorenbühne Belp kommt zu uns. Nähere Angaben zu diesem Nachmittag können Sie dem «reformiert» vom Februar entnehmen.

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums. *Interessierte jęglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.*

### INFO

Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 8.30–11.30 Uhr unter Tel. 031 960 29 29 erreichbar.

## ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 11. und 25. Januar sowie 15. Februar von 9.15 bis 11.00 Uhr



Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu

5 Jahren. Für Fragen stehen Ihnen Frau Betina Jordi, 077 434 93 30, und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.

## GEMEINDEABEND 2013

Herzlich willkommen zum Gemeindeabend im Öki!

**FREITAG, 18. JANUAR 2013**

ab 18.30 Uhr Apéro,  
ab 19.00 Uhr Spaghettifestival mit diversen Salaten und Dessertbuffet.

- Begrüssung neuer Bürgerinnen und Bürger.
- Verleihung des Chäsitzerpreises 2012
- Musikalische Unterhaltung

Die Jugendräume sind offen für Kinder ab 10 Jahren

Herzlich laden Sie ein: Einwohnergemeinde Kehrsatz, Reformierte und Katholische Kirchgemeinde

## DAS KIND VON NOAH

Theatertottesdienst am 20. Januar 2013, 10 Uhr im Öki, Eintritt frei, Kollekte



«Das Kind von Noah» ist eine traurige und zugleich tröstende Geschichte, vom Bestsellerautor Eric-Emmanuel Schmitt leicht und spielerisch erzählt. Mit seiner einzigartigen Erzählkunst bringt es Schmitt fertig, einen so intelligenten Charakter wie den siebenjährigen Joseph zu entwickeln. Joseph, ein jüdischer Junge während der deutschen Besatzung von Frankreich, stellt mit den Augen des Kindes Fragen, die auch Erwachsene herausfordern und zum Zweifeln und Nachdenken bringen.

Das «Kind von Noah» ist ein Stück über Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Andersgläubigen, ein Stück auch über das Bewahren von Glauben in einer von Verfolgungen und Bedrohungen gezeichneten Welt. Bei Schmitt geht es um überzeitliche Werte wie Glaube, Vertrauen, Achtung, Versöhnung und Freundschaft. Die Aufführung des Theaters 58 aus Zürich ist eine Schweizerische Erstaufführung.

Herzlich laden ein:

das Theater 58, Zürich, die ökumenische Kommission Kehrsatz, die reformierte und die katholische Kirchgemeinde

## IMRE GAJDOS, NEUER ORGANIST



Imre Gajdos an der Orgel der Andreaskirche Kehrsatz

Als Nachfolger für Magdalena Oliferko, die zur Johanneskirche in Bern wechselte, konnte Imre Gajdos, der seit kurzem mit seiner Frau Monika in Kehrsatz wohnt, verpflichtet werden.

Imre Gajdos, 1986, stammt aus Jászalsószentgyörgy – «Unter St. Georg» –, einem kleinen ungarischen Dorf ca. 100 km südöstlich von Budapest. Schon mit 7 Jahren wollte Imre Klavier spielen lernen. In Jászberény erhielt er Klavier- und später auch Orgelunterricht. Im Musik-Gymnasium entdeckte er seine besondere Neigung zur Kirchenmusik. Als Austauschschüler in Donaueschingen (D) erlernte er nebenbei auch die deutsche Sprache. Nach der Matur 2005 studierte er an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest, wo er 2010 mit dem Konzert- und Lehrdiplom für Orgelmusik abschloss. Mit seiner Frau Monika, einer Flötistin, übersiedelte er im gleichen Jahr an die Hochschule für Musik Bern, wo sie ihre Studien fortsetzten. Imre Gajdos ist momentan an der Musikhochschule Ba-



### Dicke Luft im Kinderzimmer?

„Mach i sicher nid, chesch es akuber mache! Du hoesch mi ja wüest!“

Die Familiensituation hat sich dramatisch verändert. Die Erziehung von Kindern stellt an die Erziehenden hohe Anforderungen. Ein gemeinsamer, von der Gesellschaft getragener Konsens über richtig und falsch fehlt heute. Viele Eltern fühlen sich verunsichert angesichts der Flut von Ratschlägen und Modellen zur Erziehung.

SWISSFOCUS in Kehrsatz nimmt sich dieser Problematik an. Wir bieten Unterstützung, damit stabile Beziehungen innerhalb der Familien wachsen können und Kinder Sicherheit und Geborgenheit erleben. Damit Eltern erprobte Erziehungsmodelle kennen lernen, die sie mit dauerhaftem Erfolg anwenden können. Diese Unterstützung beinhaltet Beratungen und Erziehungskurze. Regelmässig werden diese für Eltern von kleinen Kindern, Schulkindern und Teenagern nach dem bewährten und wissenschaftlich bestens abgestützten Modell von Triple P durchgeführt.

### Romantik ade!

„Ständig hei mer Stritt wäge so blödem Zug. Wo ich eigentlich d Liebi lobe!“

Es ist eine erschreckende Tatsache: Fast 50% aller Ehen und Partnerschaften enden voraussichtlich irgendwann mit einer Scheidung oder Trennung.

SWISSFOCUS ist eine Anlaufstelle, an der Menschen in Lebenskrisen gehört und ihnen die richtigen Fragen gestellt werden, so dass sie aus der Krise herausfinden. Vorträge und Angebote für wandernde oder erfahrene Paare, mit einem Online-Fragebogen, runden das Ganze ab.

### Stress ohne Ende?

„Immer dâ Stress, I träre ni dore!“ Arbeitsstress, Schulstress, Freizeitstress, Ferienstress, Familienstress ...

Menschen in verschiedensten Lebenskrisen fühlen sich oft allein gelassen, weil tragende Strukturen fehlen. Die Ansprüche an uns im Privat- und Berufsleben sind in ein ungesundes Mass gestiegen. Burnout ist in aller Munde und kostet unser Gemeinwesen Unsummen.

SWISSFOCUS hilft, dass Mitarbeitende Wertschätzung erleben und vermitteln können und mit dem Druck besser umgehen lernen. Diese Unterstützung geschieht in Beratungen von Einzelpersonen, Familien und Gruppen.

### Respekt und Hoffnung

Der Respekt vor der Einzigartigkeit eines jeden in seinem Umfeld ist uns wichtig. Die Überzeugung, dass jeder Mensch die Fähigkeit hat, sein Denken, Fühlen und Handeln zu verändern, prägt unsere Kurse und beratenden Interventionen. Die Gespräche und Weiterbildungen vermitteln Hoffnung und sind für Kunden hilfreich und ermutigend. M.K.: „Ein total ermutigender Kurs, der unter Leben als Familie positiv verändert hat und immer noch tut!“ - D.U.: „Einfache, klare Veränderungen bringen grosse, positive Wirkungen.“ - „Hat uns Ausgeglichenheit, Ruhe und eine klare Linie ins Familienleben gebracht.“

### SWISSBERATUNGEN ist eine Einzelklima.

Der Inhaber, Daniel Amstutz, wohnt in Belgis, ist verheiratet und Vater von vier zum Teil erwachsenen Kindern. Er ist von Beruf Primarlehrer mit langjähriger Berufspraxis, Triple P Kursleiter und hat einen Master in systemisch - lösungsorientierter Kurzzeitberatung und -therapie MAS.



Hat Sie etwas angesprochen?  
Möchten Sie noch mehr erfahren?

Schreiben Sie ein Mail  
[kontakt@amstutzberatungen.ch](mailto:kontakt@amstutzberatungen.ch)

Rufen Sie an 031 961 01 09 / 079 549 77 19

Oder schicken Sie Ihre Anfrage an:  
**Amstutz Beratungen**  
Bernstrasse 79  
3122 Kehrsatz

[www.amstutzberatungen.ch](http://www.amstutzberatungen.ch)

sel eingeschrieben. Neben der 20%-Stelle als Organist in Kehrsatz begleitet Imre Gajdos auch die Gottesdienste in Münchenbuchsee und Bätterkinden.

Die Reformierte Kirchgemeinde und der Kirchgemeinderat heissen Imre Gajdos, der seine Tätigkeit im Ökumenischen Zentrum ab Februar aufnimmt, herzlich willkommen.

Text + Foto: Arnd Eschenbacher, Kirchgemeinderat

**HEKS** 

Stiftung der Evangelischen Kirchen in der Region Bern

## VERSTÄNDIGUNG UND INTEGRATION

*leichter gemacht*

Migrantinnen und Migranten in der Schweiz, die unsere Landessprache nicht verstehen, haben es oft schwer, sich zu orientieren und gesellschaftlich zurecht zu finden. Darum bieten die HEKS Integrationsprogramme HIP auch in Kehrsatz einen

### Deutschkurs Konversation für Frauen mit Kinderhütendienst

an. Anhand von Alltagsthemen lernen die Teilnehmerinnen Deutsch, vertiefen insbesondere ihre kommunikativen Fähigkeiten und diskutieren für sie wichtige integrationsrelevante Themen. Die Kinder werden betreut und machen erste Erfahrungen in der Gruppe.

#### Kursprogramm 2013

**Dauer:** 8. Januar bis 17. Dezember 2013

**Tag/Zeit:** Dienstag, 14–16.30 Uhr,  
3 Lektionen

**Ort:** Ökumenisches Zentrum,  
Mättelstr. 24, 3122 Kehrsatz

**Leitung:** Susanne Wenger & Razia Naser

**Kosten:** 1. Semester: Fr. 459.–,  
2. Semester: Fr. 342.–

**Hütendienst:** kostenlos

Anmeldung & Information: HEKS Integrationsprogramme HIP, Schwarztorstr. 124, Postfach 6555, 3001 Bern, Tel. 031 385 18 44, E-Mail [hip@heks.ch](mailto:hip@heks.ch), [www.heks.ch](http://www.heks.ch)

## WELTGEBETSTAG 2013

Freitag, 1. März 2013, 20 Uhr, Öki

*Vive la France! Das diesjährige Weltgebetstags-Land?! Ja, und zwar mit dem Thema: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.*

Fremd sein – haben wir das nicht alle schon einmal erlebt? Ein Umzug, eine neue Wohnung, eine neue Stelle, ein unverhoffter Spitalaufenthalt. Für einige von uns sind solche Schritte nur mit grossen persönlichen Bemühungen zu bewältigen. Bei manchen Menschen sind die Neugier und der Wissensdrang grösser als die Angst vor dem Unbekannten.

Was heisst es aber, wenn man alles zurücklassen muss und nur das nackte Leben retten kann, sei dies infolge von Kriegswirren oder Verfolgung, von Hungersnöten oder Existenzängsten? Fremdes macht uns Angst und weckt Abwehrhaltung – ausser in den Ferien, wenn viele von uns genau das Fremde suchen, sich an dem, was angenehm ist, erfreuen.

Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein, zu sehen und zu hören, was uns die WGT-Frauen über ihr Land und zu diesem aktuellen Thema sagen.

Für die Vorbereitungsgruppe:  
Agnes Komarek

## RÄBELIECHTLIUMZUG

Für mich ist das Räbeliechtli eine wunderschöne Tradition. Im Gegensatz zu Halloween, an dem die Kinder losziehen um Süsses zu erhalten, bringen hier die Kinder «etwas» mit: das Licht und die Freude mit den Räbeliechtli-Liedern. Ein Highlight ist immer das Singen im Altersheim Dörfli. Die Augen der alten Menschen und die der Kinder strahlen jeweils um die Wette. Auch wenn es mit viel Hektik in der Vorbereitungszeit verbunden ist, das Strahlen der Kinderaugen im Lichterschein ist jedes Mal eine Belohnung. Und dann weiss ich: nächstes Jahr machst du es wieder, Hanni.

Text: Hanni Läderach  
Foto: Andreas Koller



## SPIELNACHMITTAG

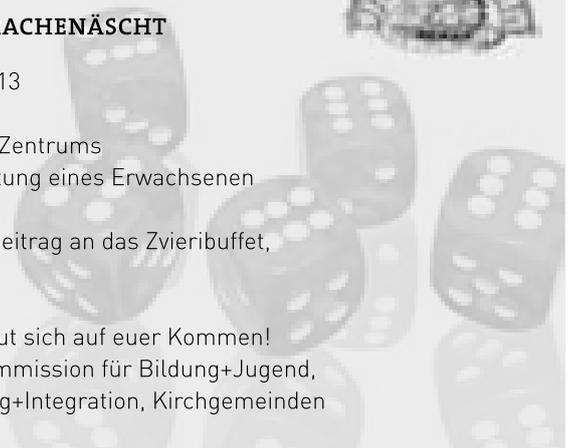
## BERNER ERKLÄRUNG

**FÜR GROSS UND KLEIN  
MIT 50 SPIELIDEEN MIT EINEM  
FACHMANN AUS DEM DRACHENÄSCHT**

am Sonntag, 24. Februar 2013  
ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Saal des Ökumenischen Zentrums  
Kinder bis 8 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen

Wir freuen uns über einen Beitrag an das Zvieribuffet,  
Getränke sind vorhanden

Das OK Spielnachmittag freut sich auf euer Kommen!  
Jugendarbeit, Elternrat, Kommission für Bildung+Jugend,  
Kommission für Bevölkerung+Integration, Kirchgemeinden



# VEREINE

K  
u  
l  
t  
u  
r  
k  
e  
h  
r  
s  
a  
t  
z



## THÉ DANSANT

„das tanzen ist die kunst, wo die beine  
denken, sie seien der kopf.“  
stanislaw jerzy lec



SONNTAG, 17. FEBRUAR 2013, 16:00-19:00 UHR  
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, CHF 50.- (alles inbegriffen) **Reservation:** Isabelle Wenger  
Sekretariat Oeki, 031 960 29 29, Mo-Fr 8.30 - 11.30 Uhr oder : joyce.bahner@reichel.ch








## AQUA-GYM KURSE 2013

Gelenkschonendes Training im brust-tiefen Wasser mit Musik

**Kursleitung:** Silvia Lienhard

**Winterquartal:** 7. Jan.–27. März 2013  
11 Abende Fr. 176.–

**Frühlingsquartal:** 22. April–3. Juli 2013  
10 Abende Fr. 160.–

**Sommerquartal:** 12. Aug.–18. Sept. 2013  
6 Abende Fr. 96.–

**Herbstquartal:** 14. Okt.–18. Dez. 2013  
10 Abende Fr. 160.–

**Lektionen:** Montag 19.15 bis 20.00 Uhr,  
Mittwoch 1. Lektion 18.30–19.15 Uhr /  
2. Lektion 19.20–20.05 Uhr

**Kursort:** Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz

**Auskunft/Anmeldung:** Silvia Lienhard,  
Leiterin Wassergymnastik/  
Aqua-Gym Instruktoren,  
Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92,  
Mail silvia.lienhard@hotmail.com

**Anmeldeschluss:**

**Winterquartal:** bitte sofort anmelden

**Frühlingsquartal:** 19. April 2013

**Sommerquartal:** 26. Juli 2013

**Herbstquartal:** 27. September 2013

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz,  
Christine Rolli



## JUNG-SCHÜTZENKURS 2013

für Jugendliche der Jahrgänge 1996–1993

Möchtest du Fun, Sport und spannende Wettkämpfe erleben, so mach doch mit bei uns im Jungschützen-Team Kehrsatz-Zimmerwald. Lerne das Schiessen aus sportlicher Sicht kennen. Der Jungschützenkurs bietet dir die Möglichkeit, mit Jugendlichen aus der Region gemeinsame Anlässe zu erleben.

Das bieten wir:

– Kursprogramm im modernen Schiessstand Gummersloch, Gurtetäli, Kehrsatz,

mit zwei Theorieabenden (Mittwoch) und sieben Kurstagen (Samstag).  
– Interessante Einzel- und Gruppenwettkämpfe (Amt und Kanton)  
– Mitwirken an Vereinsanlässen wie der Vereinscup.

Die Teilnahme am Jungschützenkursprogramm ist für dich kostenlos. Interessiert? Melde dich per Post, E-Mail oder Telefon beim Jungschützenleiter SV Kehrsatz-Zimmerwald: Roland Schmutz, Weissensteinstrasse 49a, 3007 Bern, Tel. 031 371 17 13, roland.schmutz@villazzurro.ch.

Anmeldung bis spätestens 1. März 2013  
Der Jungschützenleiter und seine Helfer freuen sich, die kommende Schiesssaison mit dir in Angriff nehmen zu können.

Roland Schmutz, Kursleiter

## DANKE

*Backwarenstand am Weihnachtsmarkt*

Wie jedes Jahr spendeten die Frauen feine Bauernbrote, Züpfen, Kuchen und Gützi für unsern Backwarenstand. Aus dem Erlös konnten wir den aufgerundeten Betrag von Fr. 2000.– überweisen, nämlich Fr. 1000.– an die GEWA in Zollikofen und Fr. 1000.– an die Aktion Wunderlampe.

Wir sind überwältigt von so viel Solidarität und danken den Bäckerinnen, den Helferinnen und den Käufern herzlich!

Ursula Walther, Präsidentin FV



## 29. CHÄSITZERLOUF 2013

Das OK steckt mit vollem Elan in den Vorbereitungen für die 29. Austragung des traditionellen Frühjahrslaufs – dieses Jahr am Samstag, 4. Mai 2013.

### Programm

Start und Ziel befinden sich wie gewohnt bei der Schulanlage Selhofen. Gestartet wird das Lauffest um 12 Uhr mit den Kinderläufen über 500 Meter und um 12.30 Uhr über 1,9 Kilometer. Nur zwei Minuten später werden die Teilnehmenden des Walking/Nordic Walking auf die 10,4-Kilometer-Strecke geschickt. Um 13 Uhr erfolgt der Start zum Kurzlauf über 4,2 Kilometer, während sich die Läuferinnen und Läufer des Hauptlaufes bis um 15 Uhr auf ihren Start zu den 12 Kilometer gedulden müssen.

Neben den verschiedenen Laufdistanzen für Gross und Klein ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Schulanlage wird wieder zum Festplatz und Begegnungsort von «tout Kehrsatz» umfunktioniert.

### Anmeldung eröffnet

Die Online-Anmeldung zum 29. Chäsitzerlauf ist eröffnet. Mehr Infos und Anmeldung unter [www.chaesitzer-louf.ch](http://www.chaesitzer-louf.ch).

### Trainingsangebote

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen die Gelegenheit, auf den Originalstrecken in verschiedenen Leistungsgruppen zu trainieren. Die geführten Trainings finden statt am:

*Dienstag, 2. April 2013:* 17–18 Uhr Trainingsstunde für Kinderläufe mit Anita Weyermann, 18.30 Uhr Training für Kurzlauf und Hauptlauf

*Samstag, 13. April 2013:* 15 Uhr, Training für Kurzlauf und Hauptlauf

Garderoben und Duschen stehen in der Schulanlage Selhofen zur Verfügung. Verpflegung nach dem Training ist ebenfalls organisiert, Anmeldung nicht erforderlich. Die Teilnahme am Training ist kostenlos.

### Helferinnen und Helfer gesucht...

Um den Lauf überhaupt durchführen zu können, sind wir wieder auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen. Wer also den Chäsitzerlauf hautnah und aus ganz spezieller Sicht erleben will, erfährt mehr von Werner Marti, Tel. 079 371 50 83,

Mail [admin@chaesitzer-louf.ch](mailto:admin@chaesitzer-louf.ch) über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

### ...Fondueabend für Bisherige

Als Dankeschön an unsere bisherigen treuen Helfer/innen werden diese für ihren Einsatz zum traditionellen Fondueabend eingeladen. Dieses Jahr findet er am Freitag, 15. Februar 2013, statt. Die persönliche Einladung wird im Januar verschickt.

Reservieren Sie sich bereits heute den 4. Mai! Das OK freut sich auf Ihre Teilnahme am beliebten Chäsitzerlauf – bis am 4. Mai in der Schulanlage Selhofen!

Fürs OK Chäsitzerlauf: Roger Longaron



Handwerker- und Gewerbetriebe Kehrsatz

## VOGUHÜSLI-SEMINAR

Am 17. November 2012 traf sich eine Schar HGV Mitglieder mit Partnern und Kindern zu einem Seminar der etwas anderen Art am Kirchackerweg 31A.

Unter kundigen Anleitungen von Oswald Kaiser (Kaiser Holzbau) und Martin Hodler (Malerei Hodler AG) zimmerten und bemalten wir entweder ein Futterhaus oder einen Nistkasten für die Vögel im Garten.

Alles war bestens vorbereitet: Bretter und Schablonen lagen bereit. Stichsäge, Meissel und Bohrmaschine warteten darauf, loslegen zu können. Und so war es auch. Nachdem Oswald Kaiser die wichtigsten Instruktionen gegeben hatte, wurde es in der Zimmerei lärmig.

Trotz der durch Schablonen vorgegebenen Formen und Grössen entstanden im Verlaufe der Zeit fast 20 komplett unterschiedliche Hüsli. Einerseits war dies vom handwerklich Begabten so gewollt, andererseits war es aber auch oft die Stichsäge, die sich ihre eigenen Wege aussuchte und Formen kreierte, die sich weit weg von der ursprünglichen Schablone bewegten.



Herbert Bieri beim Einpassen.

Nachdem die Einzelteile zusammengeschaubt, das Dach mit Dachpappe überzogen und die Verzierungen montiert waren, wurde eifrig mit Pinseln in Farbtöpfen gerührt und die Werke farblich verziert. Dies war dann die Domäne von Martin Hodler, der mit Tipps und Tricks zur Seite stand.

Das Sägen, Hämmern, Schrauben und Malen gab auch Hunger und Durst. Für das leibliche Wohl waren unsere Präsidentin Uschi Jungi und Res Stalder verantwortlich. Und so konnten die Handwerker bei Wurst und Brot gemütlich die Farbe an ihren Hüsli trocknen lassen.

Text + Foto: Hans Rudolf Stucki

## Pfadi Wiking Kehrsatz

### Schnupperrnachmittag

## 19. Januar 2013

Triff neue Freunde, mache einzigartige Erfahrungen und erlebe Abenteuer und Zeltlager, die du dein Leben lang nie vergessen wirst!

Bist du zwischen 5 und 15 Jahren alt und interessiert? Dann komm am 19. Januar um 14:00 an den Bahnhof Kehrsatz und lerne in 3 spannenden und unterhaltsamen Stunden die Pfadi Wiking kennen!

Yannick Rösch v/o Alkali  
Hardeggerstr. 22  
3008 Bern  
[alkali@schwyzernstern.ch](mailto:alkali@schwyzernstern.ch)  
079 401 14 08  
[www.pfadi-wiking.ch](http://www.pfadi-wiking.ch)

# esther

kosmetik & fusspflege  
praxis

**KURZURLAUB**

## Ihr Gesicht wird wieder lachen!

Nach einer professionellen Gesichtspflege bei kosmetik esther

## Kosmetik zum Geniessen!

Kosmetik in der Sie Stress, Hektik und Zeitnot vergessen können

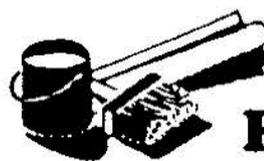
- Individuelle, fachkundige und sorgfältige Gesichtspflege
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffin Handbad
- Body Hot Stone Massage
- Rücken - Nacken - Massage
- Make-up Beratung
- Permanent Make-up



Interessiert? Rufen Sie doch einfach an!

Esther Studer Häberli  
Kosmetikerin  
mit eidg. Fähigkeitsausweis

Belpstrasse 2  
3122 Kehrsatz  
031 961 57 67



## René Hänni

**Malergeschäft**  
**3122 Kehrsatz**  
**Tel. 031 961 30 13**

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des  
Schweizerischen  
Maler- und Gipsmeister-  
Verbandes SMGV

Bäckerei - Konditorei



Sonntag  
Morgen  
geöffnet

# Aegerter

Kirchstrasse 192  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 29 74



Filiale Belp:  
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:  
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Schliern:  
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten, sowie Mehlmischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Swiss-Label) hergestellt.



## Kaiser Holzbau

Zimmerei - Innenausbau  
Umbauten - Renovationen

[www.kaiser-holzbau.ch](http://www.kaiser-holzbau.ch)

Kirchackerweg 31 A  
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88  
Fax: 031 964 10 86  
Nate! : 079 235 25 74

# GARAGE U BÜRKI

**Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz**

Service u. Reparaturen aller Automarken  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27



## SALSA, JAZZ UND «WER WIR SIND»

Am 30. November 2012 lud der Verein Quelle Vertreter der Politik, Geschäftspartner, Sponsoren, Freunde und Interessierte zu einem Apéro mit musikalischer Umrahmung ein, um ihnen einen Einblick in das kulturelle, soziale und gesellschaftliche Engagement des Vereins Quelle zu ermöglichen und bestehende Beziehungen zu pflegen.

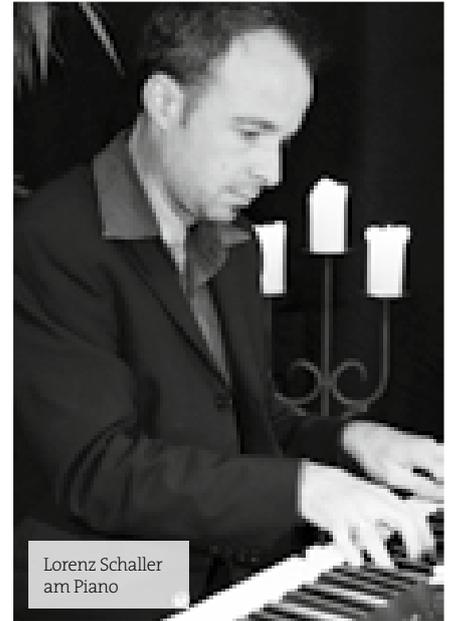
Begleitet von jazzigen Klängen von Lorenz Schaller (Klavier) und Stefano Minder (Gesang), wurde der Apéro mit kulinarischen Leckerbissen aus der RössliArtBistro Küche eröffnet. Anschliessend verwies die Moderatorin auf die Möglichkeit einer Teilnahme am Wettbewerb, bei dem man einen Kochkurs gewinnen konnte.

Die Präsidentin Daniela Hunziker legte im Folgenden die Vision des gemeinnützigen Vereins Quelle als offenes Begegnungszentrum in der Umgebung von Kehrsatz und als Partner für gesellschaftliche Events (z. B. 1. August) im Dorf dar.

Sie wies auf die vielen ehrenamtlichen Helfer und Spender hin, die ein solch vielfältiges Engagement ermöglichen – seit anfangs 2012 zeitweise durch einen Zivildienstleistenden unterstützt.

Im Verlauf des Abends wurden fünf Bereiche des Vereins Quelle mit je einem kurzen Film und Interviews mit den Verantwortlichen vorgestellt:

- Die *Offene Schatzkiste* vom Donnerstagmorgen (9–11.30 Uhr), die als Treffpunkt für Kleinkinder mit ihren Müttern, Vätern, Grossmüttern oder anderen Betreuungspersonen das friedliche Zusammensein von Menschen verschiedenster Herkunft fördert,
- das *Hilfswerk Warm Blankets*, das sich seit Jahren für ein nachhaltiges Engagement für die Ärmsten (Waisenkinder und Witwen) in Kambodscha, Myanmar und neu in Kenia einsetzt,
- das *Monday Night* mit dem offenen Jugendtreff für Jugendliche aus verschiedenen Kulturen,
- das *RössliArtBistro*, das mit seinen kulinarischen, musikalischen und künstlerischen Angeboten einen gemütlichen Ort der Begegnung schafft,



- der *Solidaritätsdienst*, der Unterstützung bei finanziellen Problemen (z. B. Budgetberatung, Schuldensanierung), Rechtsberatung und praktische Hilfe im Alltag anbietet.

Auf einem Rundgang durch die gemieteten Räumlichkeiten des Zentrums Rössli erhielten die Gäste danach noch einen konkreteren Einblick in die Vereinsaktivitäten und hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Anschliessend wurde die glückliche Gewinnerin des Wettbewerbs ausgelost.

Nach dem offiziellen Abschluss des Anlasses waren die Gäste eingeladen, bei Musik und weihnächtlichen Spitzbuben die Beziehungen weiter zu pflegen und die gemütliche Atmosphäre zu geniessen.

Text: Beatrice Seibold  
Foto: zvg

RÖSSLI art BISTRO



**Peter Sorbach**  
Lebenslichter SORBACH singt und spielt seine Lieder mit Dialektstimme & Gitarre.  
Lachen garantiert!  
**15. Februar 2013**  
Stiftung 19:30      Zentrum Rössli  
Live-Musik ab 20:00      Bernstrasse 75, Kehrsatz  
Kollekte      Eingang Nord  
[www.quelleonline.ch](http://www.quelleonline.ch)

RÖSSLI art BISTRO



**Duo PanTar**  
Das Duo führt das Publikum vom italienischen Barock bis zur tunesischen Salsa durch die musikalische Welt der romantischen Seele.  
**11. Januar 2013**  
Stiftung 19:30      Zentrum Rössli  
Live-Musik ab 20:00      Bernstrasse 75, Kehrsatz  
Kollekte      Eingang Nord  
[www.quelleonline.ch](http://www.quelleonline.ch)



### BRONCHITIS

Bei Bronchitis bringt ein Quark-Wickel Linderung: Einen Speisequark mit wenig Milch in einer Pfanne unter gutem Umrühren erwärmen. Die Masse auf ein Leinentuch streichen und auf die Brustgegend legen. Mit einem Wolltuch abdecken

# DIVERSES

## 12 JAHRGÄNGE UND 1 LEHRER

*Sie sind zwischen 1944 und 1955 geboren, sie gingen in Kehrsatz zu Hans-Peter Beyeler in die Schule, und sie trafen sich am 20. Oktober 2012 zu einer Mega-Klassenzusammenkunft.*

Die Idee, eine Zusammenkunft mit den Jahrgängen 1944–1955 zu organisieren, die Hans-Peter Beyeler in Kehrsatz unterrichtete, trug Ruedi Holdener seit geraumer Zeit mit sich herum. Der 75. Geburtstag unseres Lehrers schien der richtige Zeitpunkt zu sein. Das Organisationsteam für diesen Grossanlass mit Ruedi Holdener, Arnold Greber, Werner Marti und Regina Gerber traf sich erstmals im Juni 2012 und machte sich voller Begeisterung und mit vielen Ideen an die Arbeit. Besonders aufwändig war die Bereinigung der teils unvollständigen Klassenlisten, die trotz aller Anstrengungen nicht alle komplettiert werden konnten. Wenn also einige nicht angeschrieben wurden, entschuldigen wir uns an dieser Stelle bei den Betroffenen.

### Grosses Interesse

Die zahlreichen Anmeldungen zeigten schon bald das grosse Interesse an dieser speziellen Klassenzusammenkunft. 193 Ehemalige wurden eingeladen. Davon trafen sich am Samstag, 20. Oktober 2012, bei strahlendem warmem Herbstwetter im Dorfschulhaus 100 Ehemalige zum Apéro. Eine beachtliche Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohnt noch oder wieder in Chäsitz oder in der näheren Umgebung. Aber auch Schulkameraden aus allen Landesteilen sowie aus Kanada und

den USA scheuten den weiten Weg nicht für ein Wiedersehen im Dorf.

In der Aula der Schulanlage Selhofen genossen wir dann bei einem reichhaltigen Buffet, zubereitet vom Team Walker, das Zusammensein. Die Beamer-Präsentation mit zahlreichen Fotos von «alten» Zeiten sorgte ebenfalls für spannende Gespräche, füllte Erinnerungslücken und half, Erlebtes aufzufrischen. Als Überraschung erfreute uns ein Örgeli-Trio, bestehend aus ehemaligen Schülern, mit volkstümlichen Klängen.

### Dank

Das OK dankt an dieser Stelle herzlich Gemeindepräsident Thomas Stauffer für das Grusswort und der Gemeinde für den gespendeten Apéro. Ebenfalls ein grosses Merci geht an alle, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Für das OK: Regina Gerber  
Fotos: Rita Holdener

## HANS-PETER BEYELER, LEHRER

*der Chäsitzer Jahrgänge 1944–1955, erinnert sich*

Wenn sich zwölf ehemalige Schulklassen gemeinsam treffen, dann ist das der Grösse wegen ein besonderes Unterfangen. Dass schliesslich gegen hundert Ehemalige der Primarschule Kehrsatz – die «Chäsitzer Schulentelligenz von damals», wie jemand neckisch formulierte – zu diesem einmaligen Ereignis erwartungsfroh anrückten, hatte viel an Planung, Durch-

führung und Nacharbeiten gefordert und wurde dem OK herzlich verdankt.

### Zwei Schulhäuser – 100 Ehemalige

Im Programm eingebunden waren die mir bestens bekannten beiden Schulhäuser im Dorf und im Selhofen. Im Dorfschulhaus trat ich 1959 meine erste Lehrerstelle an. Für die erste Bauetappe mit dem ersten Schulhausstrakt und der Turnhalle Selhofen war ich Mitglied der Baukommission und später Einweihungschef. Diese beiden Erlebnisorte weckten auch bei den Ehemaligen Erinnerungen an verflossene Zeiten. Dass die ältesten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1944 bis 1948 beispielsweise die jüngeren mit den Jahrgängen 1953 bis 1955 grösstenteils nicht kannten, ist verständlich. Es beeindruckte mich, wie rasch nach der obligaten Beschnupperungsphase die freundschaftliche gegenseitige Kontaktnahme stattfand. Die ältesten Ehemaligen sind heuer (2012 die Red.) 68 Jahre alt und die jüngsten zählen auch schon 57 Lenze. 18 ehemalige Schülerinnen und Schüler sind leider bereits verstorben. Ihrer wurde still gedacht.

Wir alle nahmen zur Kenntnis, wie uns das gemeinsame Schulleben bereicherte. Erlebnisse aus dem obligatorischen Schulunterricht wurden wach. Aber viel stärker waren die vielen Unternehmungen im weiteren Umfeld der Schule. Erinnerungen wurden wach an Schulreisen auf 3000 m hinauf – mit 41 Schülerinnen und Schülern eine umfangreiche Expedition. Oder an unser erstes Chäsitzer-Skilager, an die jeweiligen sportlichen «Angriffe auf die Ruine Aegerten», verbunden mit Kurzvorlesestoff, an Sonnenaufgang-Bummel, ans Händöpfeln, an die beliebten Schlussturn-



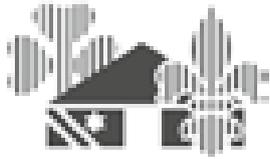
Apero beim  
Dorfschulhaus



Hans-Peter Beyeler,  
ehemaliger Lehrer der  
Jahrgänge 1944–1955



OK (v.l.) Ruedi Holdener,  
Regina Gerber, Arnold Greber  
und Werner Marti



## 21. CHÄSITZER PRÄSITREFFEN

**Wann?** Seit 21 Jahren am zweiten März-Freitag: 8. März 2013, 19.15 Uhr

**Wo?** Pfadiheim Steigrüebli, Chilchacherholz

Eingeladen sind die Präsidentinnen und Präsidenten der Chäsitzer Vereine, aller Parteien und Kommissionen, die Mitglieder des Gemeinderates und die Chefsbeamten der Gemeindeverwaltung, die Pfarrer, Feuerwehr- und Ortskommandanten, Schulvorsteherinnen und Schulvorsteher, die Postverwalterin und die Redaktorinnen des *Chäsitzers*.

## ANMELDUNG ZUM 21. CHÄSITZER PRÄSITREFFEN

Freitag, 8. März 2013, 19.15 Uhr, Pfadiheim Steigrüebli

ich bin dabei     ich bin leider verhindert     ich vertrage kein Fondue

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Bemerkungen / Anregungen zum Anlass: \_\_\_\_\_

Bitte bis 28. Februar 2013 einsenden an Rolf Merz, Flugplatzstrasse 12, 3122 Kehrsatz, oder per E-Mail an: pfadiheim@bluewin.ch

Der Vorstand des Pfadiheimes freut sich, Sie mit dem traditionellen Apéro, Fondue, Dessert und einer kulturellen Darbietung zu verwöhnen.

Benutzen Sie den Anmeldetalon auf dieser Seite, um sich für diesen Anlass anzumelden.

Peter Hafen / Bärü

wettkämpfe, an Examenstheater. All die Schülerinnen und Schüler von damals entstammen einer Schülergeneration, die recht belastbar und dankbar war. Man zog am selben Strick – an einem Seil zu stossen, bringt nichts.

Mit staunendem Anerkennen wurde auch festgehalten, was die nun zum Teil schon im Rentenalter stehenden Ehemaligen im Leben erreicht haben. Selbst Eltern zu sein fordert und bereichert. Die Kinder sind auch schon erwachsen, und die Grosskinder bilden die heutige Schülergeneration. Mir wurde aufgetragen, Gedanken zu diesem aussergewöhnlichen Treffen – einem Vollerfolg – zu machen! Dass es zu meinem 75. Geburtstag realisiert wurde, freut mich ungemein, denn als damaliger Lehrer war ich die verbindende Klammer.

Hans-Peter Beyeler, ehemaliger Lehrer

## LEBENDIGES KEHRSATZ

### Meine Idee – ein gemütliches Café im Dorf.

Haben Sie entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung? Ich freue mich auf Ihren Anruf: Martina Bosshard, Bernstrasse 27a, 3122 Kehrsatz, Mobile 079 664 37 78

## VON VÄTERN UND SÖHNEN

### Literarischer Sonntagmorgen im Blumenhof

Mit Carmen Staub als Gast bot das Chäsitzer Literarische Quartett einen spannenden Einblick über die unterschiedlichen Beziehungen zwischen Vätern und Söhnen. Nach dem 30. Mal wurde Eva-Maria Eschenbacher mit einem literarischen Blumenstraus verabschiedet.

An einem schönen Novembermorgen diskutierten im Blumenhof Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler, Margrit Sieber und Carmen Staub über die Bücher Marc Levy »Wer Schatten küsst«, Clemens J. Setz »Söhne und Planeten«, David Vann »Im Schatten meines Vaters« sowie Yasmin Ghata »Die Tar meines Vaters«. Dem zahlreichen und gut durchmischten Publikum bot sich ein kurzweiliger Einblick in eine andere Welt: Tragisches, Märchenhaftes, Heiteres und intellektuell Herausforderndes. Am Schluss der 30. Durchführung dieses Literaturmorgens wurde Eva-Maria Eschenbacher verabschiedet. Sie war von Anfang an dabei, hat dafür 120 Bü-



cher intensiv und unzählige angelesen und so ein breites Spektrum der Literatur kennen gelernt. Zum Abschied erhielt sie das Buch »40 Rosen« von Thomas Hürlimann – als schönen und dauerhaften Blumengruss.

Der nächste Literarische Sonntagmorgen findet am 28. April 2013 mit dem Thema »Total ver-rückt« statt. Beim nächsten Mal wird erstmals Markus Keller mit von der Partie sein.

Text + Foto: Gitta Bellmann



## JANUAR 2013

<b>Di 1.</b>	<b>Neujahrsapéro, Blumenhof</b>
<b>Do 3.</b>	Seniorenessen, Rest. Brunello <sup>3</sup>
<b>Fr 11.</b>	Eltern-Kind-Treff, Öki
<b>Mi 16.</b>	Seniorenachmittag, Öki
<b>Do 17.</b>	Frauentreff, Öki
<b>Fr 18.</b>	<b>Gemeindeabend, Öki</b>
<b>Sa 19.</b>	Schnuppernachmittag Pfadi Wiking, Bahnhof
<b>So 20.</b>	Theatergottesdienst, Öki
<b>Fr 25.</b>	Eltern-Kind-Treff, Öki
<b>Fr 25.</b>	Finissage Ausstellung Rössli, Verein Quelle
<b>Sa 26.</b>	<b>Jassmeisterschaft, Selhofen</b>
<b>So 27.</b>	<b>Swing Express, Öki</b>
<b>Do 31.</b>	Frauentreff mit Anmeldung <sup>2</sup>

## FEBRUAR 2013

<b>Fr 1.</b>	Senioren-Souperia, Öki
<b>Fr 1.</b>	Anmeldeschluss Triple-P-Kurse
<b>Do 7.</b>	Seniorenessen, Rest. Brunello <sup>3</sup>
<b>Mi 13.</b>	Seniorenachmittag, Öki
<b>Fr 15.</b>	Eltern-Kind-Treff, Öki
<b>Fr 15.</b>	Helferabend Chäsitzer Louf
<b>So 17.</b>	<b>Thé dansant, Öki</b>
<b>Do 21.</b>	Frauentreff, Öki
<b>Fr 22.</b>	Senioren-Souperia, Öki
<b>So 24.</b>	<b>Spielnachmittag, Öki</b>

## MÄRZ 2013

<b>Fr 1.</b>	Eltern-Kind-Treff, Öki
<b>Fr 1.</b>	Weltgebetstag, Öki
<b>So 3.</b>	Zmorge-Zmittag, FV, Aula Selhofen
<b>Mi 6.</b>	Vorlesenachmittag, Dorfbibliothek
<b>Do 7.</b>	Seniorenessen, Rest. Brunello <sup>3</sup>

<b>Do 7.</b>	Frauentreff mit Anmeldung <sup>2</sup>
<b>Fr 8.</b>	<b>Präsitreffen, Pfadiheim</b>
<b>Fr 15.</b>	Eltern-Kind-Treff, Öki
<b>Di 19.</b>	HV Frauenverein, Öki
<b>Mi 20.</b>	Seniorenachmittag, Öki
<b>Do 21.</b>	Frauentreff, Öki
<b>Fr 29.</b>	Eltern-Kind-Treff, Öki

## APRIL 2013

<b>Di 2.</b>	1. Trainingslauf Chäsitzer, Selhofen
<b>Do 4.</b>	Seniorenessen, Rest. Brunello <sup>3</sup>
<b>Mi 10.</b>	Seniorenachmittag, Öki
<b>Sa 13.</b>	2. Trainingslauf Chäsitzer, Selhofen
<b>Sa 20.</b>	Kriminale
<b>Sa 27.</b>	Beginn Workshop Freies Malen, Öki
<b>So 28.</b>	<b>Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof</b>

## MAI 2013

<b>Do 2.</b>	Seniorenessen, Rest. Brunello <sup>3</sup>
<b>Do 2.</b>	Frauentreff mit Anmeldung <sup>2</sup>
<b>Sa 4.</b>	<b>Chäsitzerlouf, Selhofen</b>
<b>Sa/So 4. 5.</b>	<b>Dorffest</b>
<b>So 5.</b>	Brunch, Selhofen
<b>Mi 15.</b>	Seniorenachmittag, Öki
<b>Do 16.</b>	Frauentreff, Öki
<b>Fr 31.</b>	Jubiläum «40 Jahre Oberstufe», Selhofen

<sup>1</sup> Infos unter [www.kulturkehrsat.ch](http://www.kulturkehrsat.ch)

<sup>2</sup> Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74, [frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch](mailto:frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch)

<sup>3</sup> Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei S. Läderach, Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.



INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ,  
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

## IMPRESSUM

**Redaktionsadresse:** Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz, Mail: [chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch](mailto:chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch)

**Postadresse des Dorfvereins:** Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

**Redaktion und Inserate:** Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77, Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

**Layout/Druck:** Druckerei Läderach AG, Bern

Den Chäsitzer finden Sie auch im Internet unter: [www.kehrsat.ch](http://www.kehrsat.ch)

### Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2013

2/2013 14. Februar 2013

3/2013 18. April 2013

4/2013 13. Juni 2013

5/2013 22. August 2013

6/2013 17. Oktober 2013

**Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»**  
[chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch](mailto:chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch)

**Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Februar 2013**